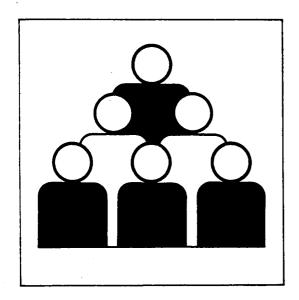


Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



Fachserie 1

Reihe 3

Haushalte und Familien

1996

(Ergebnisse des Mikrozensus) Vorbericht





Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:

Gruppe VIII B, Telefon: 06 11 / 75 - 22 42 oder Fax: 06 11 / 72 40 00

■ ● STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 24 26 und 27 16.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.

■2 T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

informatione

informationen: Statistisches Bundesamt

Allgemeiner Auskunftsdienst

65180 Wiesbaden

Telefon: 06 11 / 75 24 05
Telefax: 06 11 / 75 33 30
T-Online (Btx): * 48484#

Internet: http://www.statistik-bund.de

Zweigstelle Berlin

Postfach 276, 10124 Berlin

Telefon: 030 / 23 24 68 66

Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43 72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50 Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 1997

Preis: DM 7,70

Bestellnummer: 2010300 - 96800

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Inhalt

Vorbe	merkung	4
Textt	eil eil	, ·
1	Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen	5
Tabel	llenteil	
1	Zusammenfassende Übersicht	
1.1 1.2	Strukturdaten im April 1996 über Privathaushalte sowie die Bevölkerung in Privathaushalten	9 12
1.3 1.4	Strukturdaten im April 1996 über Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr Strukturdaten im April 1996 über ledige Kinder in Familien	16 19
2	Privathaushalte	
2.1 2.2	Privathaushalte im April 1996 nach Ländern und Haushaltsgröße	22
2.2.1	Insgesamt	23
2.2.2	Männlich	24
2.2.3	Weiblich	25
3	Familien im April 1996 nach Zahl und Altersgruppen der Kinder sowie Familienstand der Bezugsperson	26
4	Frauen	
4.1	Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1996 nach Zahl und Altersgruppen der Kinder in der Familie, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben der Frauen	
4.1.1	Grundzahlen	27
4.1.2	Erwerbstätigenquoten	28

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das **"frühere Bundesgebiet"** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **"neuen Länder und Berlin-Ost"** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort davon kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort darunter. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte und zwar gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf-bzw. Ausgliederung handelt.

Seite

Vorbemerkung

Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der Haushalts- und Familienstatistik aus der 1 %-Befragung des Mikrozensus vom April 1996 dargestellt.

Der Mikrozensus wird als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt seit 1957 in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Sein Hauptzweck bestand und besteht darin, ein Berichtswesen zu schaffen, mit dessen Hilfe in regelmäßigen und kurzen Abständen schnell, kostensparend und zuverlässig die wichtigsten bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistischen Strukturdaten und deren Veränderung laufend ermittelt werden können.

Derzeitige Rechtsgrundlage für die Durchführung des Mikrozensus ist das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz)" vom 17. Januar 1996 (BGBI. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates vom 16. Dezember 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Abl. EG Nr. L351, S. 1) in Verbingung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBI. I S. 34).

Diese und weitere Ergebnisse zu Privathaushalten und Familien sind in der in Kürze erscheinenden ausführlichen Fachserie enthalten. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus zu Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, zu Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen sowie Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung werden in anderen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z.T. in zweijährigem Abstand) vorgelegt.

1 Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

Bevölkerung

Wohnberechtigte Bevölkerung: Hierzu zählen a II e in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Doppelzählungen). Auch ist es unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d.h. dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden die diese Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfaßt.

Angehörige der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung (Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung): Mit dem Melderechtsrahmengesetz 1980 und der Einführung entsprechender Meldegesetze in den Bundesländern war hinsichtlich des Bevölkerungsbegriffes eine Umstellung vorzunehmen. In dem Mikrozensus ab 1985 wird die "Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung" (Kurzbezeichnung: "Bevölkerung") zugrunde gelegt. Zur "Bevölkerung" gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung zur "Bevölkerung". Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt (siehe auch § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980, BGBI. I S. 1429). Dagegen war im Mikrozensus bis 1982 für Personen mit mehreren Wohnungen bei der Zuordnung zur "Wohnbevölkerung", unabhängig vom Familienstand, diejenige Wohnung oder Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen oder, soweit sie weder berufstätig waren noch in Ausbildung standen, in der sie sich überwiegend aufhielten. Abweichungen zwischen den beiden Bevölkerungsbegriffen ergeben sich insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsund Anstaltsunterkünften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal zur Bevölkerung der Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen.

N i c h t zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bevölkerung in Privathaushalten: Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich. So ist z.B. die abwesende Bezugsperson, die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen Einpersonenhaushalt.

Diese Regelung ist dadurch gerechtfertigt, daß Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde benutzen.

Bevölkerung am Familienwohnsitz: Wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Personen mit mehr als einem Wohnsitz werden nur am Ort der Hauptwohnung erfaßt. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunter künften gehört nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz.

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Staatsangehörigkeit: Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116 Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfaßt.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden im Jahr vor der Erhebung. Aus ihr allein läßt sich jedoch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen. Auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. wird daher verzichtet.

Haushalte und Familien

Haushalt: Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein
wohnen und wirtschaften (z.B. Einzeluntermieter). Zum
Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Gemeinschafts- und
Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können
aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des
Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen
werden unter Umständen mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten).

Die Zahl der Haushalte stimmt mit derjenigen der Familien nicht überein, weil es bei den Haushalten zu Doppelzählungen kommen kann. Ferner ist zu beachten, daß in einem Haushalt mehrere Familien wohnen können.

Bezugsperson des Haushalts: Um die Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Das ist die Person, die im Erhebungsbogen als erste Person eingetragen ist. Ihre Erhebungsmerkmale (z.B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson ausgeschlossen. Vorgabe bei der Reihenfolge der Eintragung im Erhebungsbogen: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Haushaltsgröße: Zahl der Haushaltsmitglieder.

Haushaltsmitglieder: s. Bevölkerung in Privathaushalten.

Familien: Als Familie im Sinne der amtlichen Statistik zählen - in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen Ehepaare ohne und mit Kind(ern) sowie alleinerziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammen leben.

In früheren Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes wurden auch verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder zu den Familien (im Sinne von "Restfamilien") gerechnet und die Daten als "Familien/Alleinstehende ohne Kinder" dargestellt. In den Zeitreihen gilt die neue Familiendefinition auch für die Ergebnisse früherer Erhebungsiahre.

Bezugsperson der Familie: Um die Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei Alleinerziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z.B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Familienstand: Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend, verheiratet getrenntlebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner vermißt ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der befragte Ehepartner keine Angabe gemacht hat.

Alleinerziehende: Ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem alleinerziehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z.B. der Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft).

Aus aufbereitungstechnischen Gründen werden zu den Alleinerziehenden auch Elternteile mit ausschließlich erwachsenen Kindern gezählt. Die entsprechenden Tabellen enthalten jedoch zum Teil eine Untergliederung nach dem Alter der Kinder, so daß es dort möglich ist, zwischen Alleinerziehenden im "engeren" und "weiteren" Sinn zu unterscheiden.

Alleinlebende: Personen, die für sich alleine in einem Haushalt wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, die auch als Singles bezeichnet werden).

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil, z.B. der geschiedenen Mutter, in einem

Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

Schüler und Studierende: Besucher von allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (Berufsfach- und Fachschule) bzw. Hochschulen, auch wenn sie nebenher erwerbstätig sind. Erwerbstätige Berufsschüler werden nicht zu den Schülern, sondern zu den Erwerbstätigen gerechnet.

Alter: Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich nur noch Ergebnisse entsprechend der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungsstichtag.

Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Erwerbstätigkeit nicht ausüben, weil sie z.B. krank oder im (Erziehungs-) Urlaub sind. Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in dem Band dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der Erwerbstätigen nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. der Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Erwerbstätigenquoten: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Nettoeinkommen: Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFÖG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteileiner Werkswohnungsmiete u.ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale

oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, war der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Bis 1995 wurde das Haushaltsnettoeinkommen aus dem Individualeinkommen der betreffenden Personen ermittelt. Ab 1996 wird die Höhe des Haushaltsnettoeinkommens direkt erfragt.

Das Familiennettoeinkommen wird aus dem Individualeinkommen der zur Familie zählenden Personen ermittelt.

Ein Haushalts- bzw. Familieneinkommen ist dann nicht anzugeben, wenn mindestens eine Person im Haushalt bzw. in der Familie Selbständiger in der Landwirtschaft ist.

1 Zusammenfassende Übersicht
1.1 Strukturdaten im April 1996 über Privathaushalten *)

1.	Deut	schland	Früheres Bun	desgebiet	Neue Länder und	Berlin-Ost
Gegenstand der Nachweisung	insgesamt	Veränderung gegenüber April 1995	zusammen	Veränderung gegenüber April 1995	zusammen	Veränderung gegenüber April 1995
	1 000	*	1 000	%	1 000	*
		Privathaush	elte insgesemt			
Insgesamt	37 281	100 0.9	30 471 10	00 1.1	6 810 100	0.2
Haushaltsgröße Einpersonenhaushalte Mehrpersonenhaushalte mit 2 Personen mit 3 Personen mit 4 Personen mit 5 und mehr Personen	24 090 6 12 039 3 5 770 1 4 556 1	5.4 2.3 4.6 0.2 2.3 1.5 5.5 -1.3 2.2 -0.9 4.6 -1.2	19 379 63. 9 760 32. 4 501 14. 3 620 11.	6 0.3 0 1.5 8 -1.5 9 0.1	2 099 30.8 4 711 69.2 2 279 33.5 1 269 18.6 936 13.7 226 3.3	1.6 -0.4 1.5 -0.6 -4.3
Mit deutscher Bezugsperson Mit ausländischer Bezugsperson		3.1 0.8 6.9 2.5			6 756 99.2 54 0.8	0.9 -45.2
Mit männlicher Bezugsperson Mit weiblicher Bezugsperson		9.5 0.7 0.5 1.4			4 622 67.9 2 188 32.1	-0.1 0.9
Alter der Bezugsperson (von bis unter Jahren) unter 25	6 835 1 6 786 1 6 067 1 6 730 1 5 319 1	4.1 -1.2 8.3 -0.5 8.2 2.9 6.3 -0.8 8.1 2.4 4.3 -0.2	5 685 18. 5 469 17. 4 982 16. 5 399 17. 4 335 14.	7 0.3 9 3.3 3 -0.9 7 2.5 2 -0.4	249 3.7 1 150 16.9 1 317 19.3 1 085 15.9 1 331 19.5 984 14.4 695 10.2	-4.9 -4.0 1.3 -0.0 2.1 0.9 3.5
amilienstand der Bezugsperson ledigverheiratet zusammenlebendverheiratet getrenntlebendverwitwetgeschieden	19 589 5 1 125 5 648 1	0.8 3.7 2.5 -0.4 3.0 11.6 5.1 -1.1 8.5 3.2	15 887 52. 977 3. 4 571 15.	1 -0.2 2 11.2 0 -1.3	1 155 17.0 3 702 54.4 149 2.2 1 077 15.8 728 10.7	5.9 -1.6 14.7 -0.6 -0.3
Stellung der Bezugsperson im Beruf Erwerbspersonen Erwerbstätige Selbständige Mithelfende Familien-	21 131 5	2.6 0.5 6.7 0.1 7.0 1.7	17 588 57.	.7 0.6	4 212 61.8 3 543 52.0 347 5.1	-0.0 -2.2 0.3
angehörige	1 684 8 944 2 7 830 2 2 200	0.2 5.8 4.5 -0.5 4.0 -0.5 1.0 0.4 5.9 3.5 7.4 1.7	1 574 5. 7 539 24. 6 153 20. 1 531 5.	.2 -1.1 .7 0.6 .2 0.6 .0 -0.2	/ 110 1.6 1 405 20.6 1 676 24.6 669 9.8 2 598 38.2	-5.7 -0.3 13.0
Monatliches Haushaltsnetto- einkommen (von bis unter DM) unter 1 000	6 631 1 3 994 1 6 719 1 4 746 1	4.7 -0.7 3.9 -0.5 7.8 5.4 0.7 2.7 8.0 6.6 2.7 9.9 7.4 7.6 5.5 7.3 5.5 7.3 5.4 -45.5	3 956 13, 5 239 17, 3 160 10, 5 340 17, 6 3 952 13, 2 382 7, 8 1 825 6, 1 745 5,	.0 2.1 .2 5.0 .4 2.6 .5 6.5	316 4.6 1 229 18.1 1 391 20.4 833 12.2 1 378 20.2 794 11.7 366 5.4 212 3.1 112 1.6 178 2.6	-8.0 6.9 2.9 6.9 10.0 10.2
Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente, Pension Angehörige Vermögen, Vermietung, Zinsen. Sozialnilfe Sostige Unterstützungen (z.B. BAFö6).	1 725	55.0 -0.4 4.6 11.9 12.9 1.6 3.0 -6.6 0.7 33.0 1.9 11.9	1 145 3. 9 909 32. 1 1038 3. 0 265 0. 659 2.	.8 7.0	3 461 50.8 580 8.5 2 352 34.5 91 1.3 11 0.2 52 0.8	22.9 4.0 -0.3 25.1 12.4
Gemeindegrößenklassen (von bis unter Einwohnern) unter 5 000 5 000 - 10 0000 10 0000 - 20 0000 50 000 - 100 0000 100 000 - 200 0000 200 000 - 500 0000 200 000 - 500 0000 500 000 und mehr	3 601 5 010 6 222 3 415 3 003 3 970	15.3 -0.6 9.7 1.4 13.4 1.6 16.7 2.5 9.2 1.1 8.1 1.5 10.6 0.6 17.0 0.3	4 3 031 9 0 4 341 14 5 5 145 16 1 2 985 9 5 2 678 8 6 2 920 9	.9 0.5 .2 1.0 .9 2.9 .8 2.2 .8 1.4	2 041 30.0 570 8.4 669 9.8 1 077 15.8 430 6.3 325 4.8 1 050 15.4 648 9.5	6.1 1.2 1.0 1.0 5.7 1.0 2.5

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Selbständige in der Landwirtschaft bzw. Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbständig in der Landwirtschaft war, sowie ohne Angebe. (1995 mußten auch mithelfende Familienangehörige bzw. Haushalte, in denen mindestens eine Person mithelfende(r) Familienangehörige(r) war, keine Einkommensangabe machen.)

1 Zusammenfassende Übersicht

1.1 Strukturdaten im April 1996 über Privathaushalte sowie die Bevölkerung in Privathaushalten *)

	D	eutschl	and	Frühere	s Bunde	sgebiet	Neue Länd	er und	Berlin-Ost
Gegenstand der Nachweisung	insgesa	mt	Veränderung gegenüber April 1995	zusamme	n .	Veränderung gegenüber April 1995	zusamme	n	Veränderung gegenüber April 1995
	1 000		*	1 000		%	1 000		· %
			darunter: Einperso	onenheushelte					
Zusammen	13 191	100	2.3	11 092	100	2.5	2 099	100	1.6
DeutscheAusländer	12 476 715	94.6 5.4	2.3 2.3	10 393 699	93.7 6.3	2.2 6.1	2 083 16	99.2 0.8	2.8 -60.2
Männlich	5 316 7 87 5	40.3 59.7	4.4 1.0	4 530 6 562	40.8 59.2	4.4 1.2	78€ 1 313	37.5 62.5	4.7 -0.1
Alter (von bis unter Jahren) unter 25 35 35 - 45 45 - 55 65 - 65 65 - 75 75 und mehr.	1 034 2 658 1 470 1 261 1 726 2 268 2 775	7.8 20.1 11.1 9.6 13.1 17.2 21.0	0.3 2.9 8.2 2.4 5.5 -3.0 2.3	888 2 342 1 283 1 068 1 407 1 828 2 275	8.0 21.1 11.6 9.6 12.7 16.5 20.5	-0.0 2.6 8.6 2.6 5.4 -2.7	146 315 187 193 319 440 500	7.0 15.0 8.9 9.2 15.2 20.9 23.8	2.3 5.1 5.7 1.0 1.5 -4.1
Familienstand ledig verheiratet getrenntlebend verwitwet geschieden	5 792 734 4 767 1 898	43.9 5.6 36.1 14.4	3.2 13.0 -0.8 4.1	5 068 653 3 865 1 506	45.7 5.9 34.8 13.6	2.9 12.5 -0.7 5.4	724 81 903 392	34.5 3.8 43.0 18.7	4.8 17.1 -0.9 -0.9
Stellung im Beruf Erwerbspersonen Erwerbstätige Selbständige Mithelfende Familien-	6 438 5 655 563	48.8 42.9 4.3	3.9 4.0 7.6	5 557 4 971 511	50.1 44.8 4.6	3.9 4.3 9.3	881 684 52	41.9 32.6 2.5	4.0 2.2 -6.2
angehörige Beamte/ Beamtinnen Angestellte Arbeiter/ -innen Erwerbslose. Nichterwerbspersonen	18 410 2 936 1 728 783 6 753	0.1 3.1 22.3 13.1 5.9 51.2	14.1 6.0 2.8 4.4 3.2 0.8	17 380 2 620 1 443 586 5 535	0.2 3.4 23.6 13.0 5.3 49.9	12.1 5.6 3.1 4.4 0.8 1.0	30 316 285 197 1 219	1.4 15.0 13.6 9.4 58.1	11.4 0.8 4.4 11.0 -0.0
Monatliches Nettoeinkommen (von bis unter DM) unter 1 000 1 000 - 1 800 1 800 - 2 500 2 500 - 3 000 3 000 - 4 000 4 000 - 5 000 5 000 - 6 000 6 000 - 7 500 7 500 und mehr Sonstige 1).	1 532 3 985 3 862 1 388 1 119 424 168 96 103 513	11.6 30.2 29.3 10.5 8.5 3.2 1.3 0.7 0.8 3.9	-2.6 -1.0 7.2 11.3 12.3 10.6 1.9 3.1 4.1	1 262 3 029 3 225 1 285 1 063 408 163 91 98	11.4 27.3 29.1 11.6 9.6 3.7 1.5 0.8 0.9	-0.6 1.4 4.4 8.9 12.0 10.2 2.5 3.9 -26.9	269 956 637 103 56 16 5 / 6	12.8 45.5 30.4 4.9 2.7 0.8 0.3 0.3 2.2	-10.7 -7.9 23.9 53.2 19.8 21.2 -14.1 9.1
Uberwiegender Lebensunterhalt Erwerbstätigkeit	5 391 613 5 937 562 132 255	40.9 4.6 45.0 4.3 1.0 1.9	3.0 12.1 0.5 -6.3 28.2 12.2	4 735 442 4 784 533 128 237	42.7 4.0 43.1 4.8 1.1 2.1	3.3 8.4 0.3 -6.6 29.2 12.1 20.9	656 171 1 153 30 / 18	31.3 8.1 54.9 1.4 0.9	1.0 23.0 1.1 0.7 14.0
Gemeindegrößenklassen (von bis unter Einwohnern) unter 5 000	1 468 1 042 1 525 2 018 1 243 1 282 1 655 2 958	11.1 7.9 11.6 15.3 9.4 9.7 12.5 22.4	1.0 3.5 1.9 4.1 2.9 2.0 1.3	959 876 1 320 1 677 1 105 1 174 1 282 2 699	8.6 7.9 11.9 15.1 10.0 10.6 11.6 24.3	1.6 2.6 1.3 4.2 3.8 2.4 2.3	509 166 205 341 139 109 373 259	24.2 7.9 9.7 16.2 6.6 5.2 17.8	-0.3 8.6 5.6 3.6 -3.3 8.3 1.1

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung in Privathaushalten. 1) Selbständige in der Lendwirtschaft bzw. Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbständig in der Landwirtschaft war, sowie ohne Angabe. (1995 mußten auch mithelfende Familienangehörige bzw. Haushalte, in denen mindestens eine Person mithelfende(r) Familienangehörige(r) wer, keine Einkommensangabe machen.)

1 Zusammenfassende Übersicht
1.1 Strukturdaten im April 1996 über Privathaushalte sowie die Bevölkerung in Privathaushalten *)

<u> </u>	Deuts	chland	Früheres	Bundesgebiet	Neue Länder und	Berlin-Ost
Gegenstand der Nachweisung	insgesamt	Veränderung gegenüber April 1995	zusammen	Veränderung gegenüber April 1995	zusammen	Veränderung gegenüber April 1995
	1 000	*	1 000	*	1 000	×
•		Bevölkerung in 1	Privatheushalten			
Insgesamt	82 069 1	.00 0.2	66 665	100 0.4	15 405 100	-0.6
Haushaltsgröße Einpersonenhaushalte Mehrpersonenhaushalte mit 2 Personen mit 3 Personen mit 4 Personen mit 5 und mehr Personen	68 878 83 24 078 29 17 309 21 18 224 22	3.1 2.3 3.9 -0.2 3.3 1.5 .1 -1.3 .2 -0.9 3 -1.0	11 092 55 573 19 519 13 503 14 479 8 072	16.6 2.5 83.4 0.0 29.3 1.5 20.3 -1.5 21.7 0.1 12.1 -1.1	2 099 13.6 13 306 86.4 4 559 29.6 3 806 24.7 3 745 24.3 1 196 7.8	1.6 -0.9 1.5 -0.6 -4.3 -0.2
Mit deutscher Bezugsperson Mit ausländischer Bezugsperson		0.0 3.7 2.2	59 658 7 007	89.5 10.5 0.1 3.5	15 268 99.1 136 0.9	-0.1 -37.2
Männlich		0.2 0.2	32 404 34 260	48.6 0.4 51.4 0.4	7 434 48.3 7 970 51.7	-0.4 -0.8
Alter (von bis unter Jahren) unter 25 25 - 35 35 - 45 45 - 55 65 - 65 65 - 75 75 und mehr.	13 202 16 12 096 14 10 503 12 11 050 13 7 892 5	7.1 -0.9 3.1 -1.4 1.7 2.1 1.8 -0.8 1.5 2.4 1.6 0.1 1.2 3.0	17 938 10 938 9 721 8 591 8 834 6 440 4 203	26.9 -0.4 16.4 -0.8 14.6 2.5 12.9 -0.9 13.3 2.3 9.7 -0.4 6.3 2.7	4 306 27.9 2 264 14.7 2 375 15.4 1 912 12.4 2 216 14.4 1 452 9.4 879 5.7	-3.0 -4.0 0.8 -0.6 2.8 2.1 4.2
Familienstand ledig verheiratet zusammenlebend verheiratet getrenntlebend verwitwet geschieden	39 430 46 1 291 1 6 283 7	3.2 0.6 3.0 -0.5 3.6 11.6 3.7 -1.1 3.5 2.9	25 642 32 005 1 119 5 089 2 810	38.5 0.7 48.0 -0.2 1.7 11.4 7.6 -1.2 4.2 3.8	5 739 37.3 7 425 48.2 171 1.1 1 195 7.8 875 5.7	0.2 -1.6 13.1 -0.5 0.1
Stellung im Beruf Erwerbspersonen Erwerbstätige Selbständige	36 370 44	9.2 -0.3 1.3 -0.2 1.3 2.1	32 215 29 620 2 997	48.3 -0.2 44.4 0.0 4.5 2.4	8 158 53.0 6 751 43.8 495 3.2	-0.5 -1.4 0.4
Mithelfende Familien- angehörige Beamte/ Beamtinnen Angestellte Arbeiter/ -innen Erwerbslose Nichterwerbspersonen	2 454 3 17 103 20 12 929 15 4 003	0.5 -20.0 0.0 0.2 0.8 -0.2 6.8 -0.3 1.9 -0.7 0.8 0.7	378 2 243 13 954 10 047 2 596 34 449	0.6 -19.5 3.4 -0.9 20.9 0.7 15.1 -0.5 3.9 -3.1 51.7 1.0	14 0.1 211 1.4 3 149 20.4 2 882 18.7 1 407 9.1 7 247 47.0	-30.6 14.1 -4.0 • 0.5 4.0 -0.7
Monatliches Haushaltsnetto- einkommen (von bis unter						
DM) unter 1 000 1 000 - 1 800 1 800 - 2 500 2 500 - 3 000 3 000 - 4 000 4 000 - 5 000 5 000 - 6 000 6 000 - 7 500 7 500 und mehr Sonstige 1)	6 931 8 10 726 13 8 177 11 16 905 20 13 208 16 8 074 9 6 290 5 821	2.6 3.2 3.1 0.2 3.1 4.5 0.0 -0.7 0.6 5.1 3.1 10.1 3.8 7.8 7.7 8.1 7.1 6.0 4.6 -49.5	1 741 5 310 8 244 6 229 13 134 10 744 6 870 5 572 5 445 3 375	2.6 5.9 8.0 3.0 12.4 5.3 9.3 -0.7 19.7 5.3 16.1 10.5 10.3 8.2 8.4 7.9 8.2 5.7 5.1 -49.1	390 2.5 1 621 10.5 2 482 16.1 1 948 12.6 3 772 24.5 2 464 16.0 1 204 7.8 718 4.7 376 2.4 431 2.8	2.0 -0.9 4.5 8.5 5.6 9.8
Überwiegender Lebensunterhalt Erwerbstätigkeit	2 875 16 406 20 25 341 30 382 1 535	1.7 -0.6 3.5 9.5 0.0 2.0 0.9 -1.8 0.5 32.3 1.9 12.0	27 650 1 711 12 867 21 885 366 1 425	41.5 -0.2 2.6 6.2 19.3 1.4 32.8 -1.5 0.5 32.6 2.1 12.3 1.0 10.6	6 557 42.6 1 164 7.6 3 539 23.0 3 456 22.4 16 0.1 111 0.7 546 3.5	-3.6 27.2 7.9
Gemeindegrößenklessen (von bis unter Einwohnern)	8 596 10 11 692 10 14 065 1 7 371 9 6 063 7 942	7.4 -1.4 0.5 0.2 4.2 0.6 7.1 2.0 9.0 0.6 7.4 0.8 3.7 -0.7 4.7 -0.2	9 215 7 289 10 185 11 683 6 424 5 360 5 737 10 772	13.8 -1.6 10.9 -0.6 15.3 0.7 17.5 2.4 9.6 1.8 8.0 1.0 8.6 -0.3 16.2 -0.3	5 035 32.7 1 307 8.5 1 507 9.8 2 382 15.5 947 6.1 703 4.6 2 205 14.3 1 319 8.6	-0.1 0.3 -7.1 -0.3 -1.7

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung in Privathaushalten.
1) Selbständige in der Landwirtschaft bzw. Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbständig in der Landwirtschaft war, sowie ohne Angabe. (1995 mußten auch mithelfende Familienangehörige bzw. Haushalte, in denen mindestens eine Person mithelfende(r) Familienangehörige(r) war, keine Einkommensangabe machen.)

1 Zusammenfassende Übersicht 1.2 Strukturdaten im April 1996 über Familien *)

	(eutschl	and	Frühere	s Bunde	sgebiet	Neue Länd	er und	Berlin-Ost
Gegenstand der Nachweisung	insgese	umt	Veränderung gegenüber April 1995	. zusamme	an	Veränderung gegenüber April 1995	zusamme	n	Veränderung gegenüber April 1995
	1 000		*.	1 000		x	1 000		×
			Familien i	negesamt					
Insgesamt	22 363	100	-0.1	17 911	100	0.1	4 452	100	-0.9
Mit deutscher Bezugsperson Mit ausländischer Bezugsperson	20 495 1 868	91.6 8.4	-0.4 2.3	16 084 1 827	89.8 10.2	-0.4 3.9	4 410	99.1 0.9	-0.3 -39.7
Mit männlicher Bezugsperson Mit weiblicher Bezugsperson	20 083 2 279	89.8 10.2	-0.1 -0.3	16 274 1 637	90.9 9.1	0.1 -0.6	3 809 643	85.6 14.4	-1.2 0.6
Alter der Bezugsperson (von bis unter Jahren) unter 25	309 3 517 5 664 4 579 4 789 2 925 1 181	1.4 15.7 22.6 20.5 21.4 13.1 5.3	-4.9 -4.0 1.2 -1.5 1.5 1.9	248 2 768 3 963 3 724 3 816 2 401 991	1.4 15.5 22.1 20.8 21.3 13.4 5.5	-0.6 -2.4 1.4 -1.7 1.3 1.1	61 749 1 101 854 972 524 190	1.4 16.8 24.7 19.2 21.8 11.8 4.3	-19.2 -9.8 0.5 -0.5 2.2 5.7 2.2
Familienstand der Bezugsperson ledig	689 19 590 344 707 1 033	3.1 87.6 1.5 3.2 4.6	7.0 -0.3 10.3 -6.1 0.5	423 15 887 279 572 749	2.4 88.7 1.6 3.2 4.2	7.7 -0.1 9.8 -7.1 1.0	265 3 703 65 135 284	6.0 83.2 1.5 3.0 6.4	5.8 -1.6 12.1 -1.7 -0.7
Stellung der Bezugsperson im Beruf Erwerbspersonen Erwerbstätige	15 575 14 251	69.6 63.7	-1.3 -1.7	12 444 11 559	69.5 64.5	-1.1 -1.2	3 131 2 692	70.3 60.5	-1.9 -4.0
Selbständige	1 895 54 1 171 5 304 5 826 1 324 6 788	8.5 0.2 5.2 23.7 26.1 5.9 30.4	0.3 -2.0 -2.8 -3.2 -0.7 3.9 2.5	1 613 51 1 099 4 315 4 481 886 5 467	9.0 0.3 6.1 24.1 25.0 4.9 30.5	0.2 -0.2 -3.6 -1.9 -0.4 0.0 2.8	283 / 72 989 1 345 439 1 321	6.4 1.6 22.2 30.2 9.9 29.7	0.8 / 11.2 -8.7 -1.8 12.7 1.6
Monatliches Familiennettoeinkommen (von bis unter . DM) unter 1 000	339 1 281 2 732 2 504 5 170 3 817 2 251 1 693 1 528 1 051	1.5 5.7 12.2 11.2 23.1 17.1 10.1 7.6 6.8 4.7	7.7 0.7 1.9 -1.7 5.5 9.7 7.0 7.8 5.8 -49.6	248 956 1 978 1 811 3 983 3 129 1 933 1 515 1 437 923	1.4 5.3 11.0 10.1 22.2 17.5 10.8 8.5 8.0 5.2	17.0 3.1 4.2 -1.8 5.4 9.8 7.2 7.7 5.5 -43.3	91 325 754 693 1 187 688 317 177 91 128	2.0 7.3 16.9 15.6 26.7 15.4 7.1 4.0 2.9	-11.4 -5.5 -3.7 -1.3 5.9 9.5 8.9 10.2
Uberwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson Erwerbstätigkeit	13 910 1 037 6 064 421 128 448	62.2 4.6 27.1 1.9 0.6 2.0	-2.1 12.5 2.4 -5.0 38.0 11.9	11 271 654 4 914 373 123 414	62.9 3.7 27.4 2.1 0.7 2.3	-1.6 6.8 1.3 -5.0 38.1 11.9	2 639 363 1 150 49 5 34	59.3 8.6 25.8 1.1 0.1 0.8	-4.3 23.9 7.3 -10.1 11.3
Zehl der ledigen Kinder in der Familie (ohne Altersbegrenzung) Onne im Haushalt lebende ledige Kinder	9 182 13 181 6 692 4 879 1 236 270 103	41.1 58.9 29.9 21.8 5.5 1.2 0.5	1.6 -1.3 -1.8 -0.9 -1.5 3.0	7 445 10 456 5 209 3 866 1 062 238 91	41.6 58.4 29.1 21.6 5.9 1.3	1.8 -1.1 -2.1 -0.1 -1.4 3.1	1 737 2 715 1 483 1 013 174 33	39.0 61.0 33.3 22.8 3.9 0.7 0.3	0.8 -2.0 -0.7 -3.9 -1.9 2.7
Mit Kind(ern) im Alter von bis unter Jahren in der Femilie unter 3 3 - 6 unter 6 6 - 10 unter 10 10 - 15 unter 15 unter 18 18 - 27 2) unter 27 2) 27 und älter 2)	2 038 2 314 3 745 3 202 5 871 3 739 8 149 2 430 9 446 3 809 12 006 1 405	9.1 10.3 16.7 14.3 26.3 16.7 96.4 10.9 42.2 17.0 53.7 6.3	-2.7 -4.1 -3.6 0.9 -1.4 -0.9 1.97 -6.5 -2.7	1 816 1 998 3 252 2 483 4 796 2 822 6 478 1 833 7 444 3 016 9 496 1 183	10.1 11.2 18.2 13.9 26.8 15.8 16.8 16.8 53.0 6.6	-2.5 -0.1 -1.1 1.9 0.2 -0.0 0.1 2.4 0.2 -8.2 -2.5	222 317 493 719 1 075 916 1 671 596 2 002 793 2 520 221	5.0 7.1 11.1 16.2 24.1 20.5 13.4 45.0 17.8 55.0	-4.5 -23.5 -17.3 -2.4 -8.1 -1.6 0.6 -3.8 -3.8

Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung em Familierwohnsitz.-Einschl. der Alleinerziehenden, die Partner in einer nicht-ehelichen Lebensgemeinschaft sind.
 Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupt-tätigkeit selbständig in der Landwirtschaft war, sowie

STBA, FS1, R3, V/1996

ohne Angabe. (1995 mußten auch Familien, in denen mindestens eine Person mithelfende(r) Familienangehörige(r) war, keine Einkommensangabe machen.) 2) 1996 mit Kindern von unter 28 bzw. 28 und mehr Jahren.

1 Zusammenfassende Übersicht 1.2 Strukturdeten im April 1996 über Familien *)

	D	eutschl	and	Frühere	s Bunde	sgebiet	Neue Länd	er und	Berlin-Ost	
Gegenstand der Nachweisung	insgesa	mt	Veränderung gegenüber April 1995	zusammer	n	Veränderung gegenüber April 1995	zusamme	n	Veränderung gegenüber April 1995	
	1 000		ж	1 000		x	1 000		×	
		Ehepser	e ohne im Hausha	It lebende ledige	Kinder					
Zusammen	9 182	100	1.6	7 445	100	1.8	1 737	100	0.8	
Mit deutscher Bezugsperson Mit ausländischer Bezugsperson	8 713 469	94.9 6.1	1.3 6.5	6 986 459	93.8 6.2	1.3 8.5	1 727 10	99.4 0.6	-42.4	
Alter des Ehemannes (von bis unter Jahren)		٠								
unter 25	86 684 560 1 374 3 094 2 384 999	0.9 7.5 6.1 15.0 33.7 26.0 10.9	-4.6 -2.3 1.8 -3.6 3.7 2.6 3.4	79 630 504 1 082 2 379 1 936 836	1.1 8.5 6.8 14.5 31.9 26.0	-1.6 -1.1 1.8 -3.0 4.4 1.9	7 54 57 292 716 448 162	0.4 3.1 3.3 16.8 41.2 25.8 9.3	-28.1 -14.2 1.3 -5.4 1.3 5.8 5.0	
Alter der Ehefrau (von bis unter Jahren) unter 25	192 7 48	2.1 8.1	-6.3 -0.8	175 692	2.4 9.3	-4.1 -0.1	17 56 72	1.0 3.2 4.2	-24.0 - 6 .2	
35 - 45	626 1 842 3 080 2 112 582	6.8 20.1 33.5 23.0 6.3	0.0 -1.7 4.3 1.1 8.2	554 1 445 2 381 1 710 487	7.4 19.4 32.0 23.0 6.5	0.8 -0.5 4.5 0.1 7.6	72 396 699 402 94	4.2 22.8 40.2 23.1 5.4	-5.8 -5.8 3.4 5.3 11.3	
Beteiligung der Ehepartner am Erwerbsleben beide erwerbstätig nur Ehemann erwerbstätig nur Ehefrau erwerbstätig beide nicht erwerbstätig	2 566 1 314 699 4 602	27.9 14.3 7.6 50.1	0.0 -1.4 8.3 2.4	2 177 1 113 530 3 625	29.2 15.0 7.1 48.7	0.4 -0.3 8.2 2.4	389 201 169 978	22.4 11.6 9.7 56.3	-1.9 -7.1 8.7 2.4	
Monetliches Familiennettoeinkom- men (von bis unter DM) unter 1 000 1 000 - 1 800 1 800 - 2 500 2 500 - 3 000 3 000 - 4 000 4 000 - 5 000 5 000 - 6 000 6 000 - 7 500 7 500 und mehr	74 502 1 512 1 335 2 265 1 377 735 504 464 415	0.8 5.5 16.5 14.5 24.7 15.0 8.5 5.1 4.5	12.6 -3.4 1.1 0.2 8.9 10.3 9.7 7.0 6.5 -42.6	67 415 1 102 945 1 747 1 205 678 472 448 367	0.9 5.8 14.8 12.7 23.5 16.2 9.1 6.3 6.0	12.0 1.9 4.4 1.5 6.8 9.9 6.2 6.7 -43.0	7 87 410 390 518 172 57 32 16 48	0.4 53.6 23.5 29.8 9.9 3.3 1.8 0.9	18.3 -22.6 -6.7 -2.7 16.3 18.1 8.3 .20.8 2.33	
Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld/-hilfe Rente, Pension Angehörige Vermögen, Vermietung, Zinsen Sozialhilfe	3 747 347 4 649 140 81 51	40.8 3.8 50.6 1.5 0.9	-1.0 15.7 3.7 -7.6 46.8 14.9	3 176 236 3 722 118 77 48	42.7 3.2 50.0 1.6 1.0 0.6	-0.4 5.7 2.6 -7.2 45.5 14.8	570 111 927 22 /	32.8 6.4 53.4 1.3	-4.6 45.0 8.3 -9.9	
Sonstige Unterstützungen (z.B. BAFöG)	162	1.8	-26.8	63	0.8	10.7	99	5.7	-39.8	

ohne Angebe. (1995 mußten auch Familien, in denen mindestens eine Person mithelfende(r) Familienangehörige(r) war, keine Einkommensangabe machen.)

Ergebnis des Mikrozensus. – Bevölkerung am Familienwohnsitz.
 Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbständig in der Landwirtschaft war, sowie

1 Zusammenfassende Übersicht 1.2 Strukturdaten im April 1996 über Familien *)

·	D	eutschl	and	Frühere	s Bunde	sgebiet	Neue Lände	er und	Berlin-Ost
Gegenstand der Nachweisung	insgesa	mt. 	Veränderung gegenüber April 1995	zusamme	en	Veränderung gegenüber April 1995	zus ammei) 	Veränderung gegenüber April 1995
<u></u>	1 000		x .	1 000		<u>x</u>	1 000		*
		Ehepa	are mit Kindern (of	ine Altersbegre	nzung)				
Zusammen	10 408	100	-2.0	8 442	100	-1.6	1 966	100	-3.5
Mit deutscher Bezugsperson Mit ausländischer Bezugsperson	9 208 1 200	88.5 11.5	-2.2 -0.2	7 268 1 174	86.1 13.9	-2.1 1.2	1 940 26	98.7 1.3	-2.8 -38.3
Alter des Ehemannes (von bis unter Jahren) unter 25	95 2 133 3 692 2 714 1 376 343	0.9 20.5 35.5 26.1 13.2 3.3 0.5	-10.5 -5.8 0.1 -1.8 -2.2 1.9 6.3	84 1 704 2 878 2 248 1 175 304 48	1.0 20.2 34.1 26.6 13.9 3.6 0.6	-7.5 -3.3 0.6 -2.3 -3.8 2.0 7.3	11 429 814 466 201 39 6	0.6 21.8 41.4 23.7 10.2 2.0 0.3	-28.4 -14.5 -1.8 0.9 8.2 0.9 -1.1
Alter der Ehefrau (von bis unter Jahren) unter 25	266 2 926 3 893 2 186 915 199 24	2.6 28.1 37.4 21.0 8.8 1.9	-8.8 -4.9 0.4 -0.9 -4.5 14.5	237 2 331 3 065 1 830 786 173 20	2.8 27.6 36.3 21.7 9.3 2.0 0.2	-5.3 -3.4 0.7 -1.4 -5.6 3.6 15.1	29 595 828 356 129 27 /	1.5 30.3 42.1 18.1 6.6 1.4	-29.9 -10.7 -0.5 1.9 6.3 3.0
Beteiligung der Ehepartner am Erwerbsleben beide erwerbstätig nur Ehemann erwerbstätig nur Ehefrau erwerbstätig beide nicht erwerbstätig	5 296 3 480 525 1 107	50.9 33.4 5.0 10.6	-0.6 -6.7 8.7 2.4	4 016 3 109 382 936	47.6 36.8 4.5 11.1	0.9 -6.5 6.8 2.1	1 281 371 143 171	65.1 18.9 7.3 8.7	-4.8 -8.0 13.9 4.4
Monatliches Familiennettoeinkommen (von bis unter DM) unter 1 000	58 227 608 818 2 437 2 190 1 405 1 125 1 021 520	0.6 2.2 5.8 7.9 23.4 21.5 10.8 9.8 5.0	108.2 8.3 -1.6 -9.6 1.8 8.6 6.1 8.2 -53.6	48 184 458 623 1 873 1 713 1 154 984 947 458	0.6 2.2 5.4 7.4 22.2 20.3 13.7 11.7 11.2	122.4 10.8 -0.2 -10.2 3.6 10.0 6.4 8.5 5.3 -53.4	10 43 150 195 564 476 252 141 73 62	0.52 7.69 28.7 24.2 12.8 7.7 3.7	58.3 -1.1 -5.5 -7.8 4.0 5.0 6.3 11.6
Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson Erwertstätigkeit	8 694 460 855 126 32 144	83.5 4.4 8.2 1.2 0.3 1.4	-3.2 13.8 -0.4 -5.9 16.3 2.9	7 053 325 733 111 30 136	83.5 3.9 8.7 1.3 0.4 1.8	-2.6 9.4 -1.1 -6.8 36.9 18.2	1 641 135 122 15 / 8	83.5 6.9 6.2 0.8 0.4	-5.7 26.1 4.3 2.5 -10.0
Zahl der ledigen Kinder in der Femilie (ohne Altersbegrenzung) 1 Kind	4 766 4 211 1 089 241 91	45.8 40.5 10.6 2.3 0.9	-2.6 -1.5 -2.5 2.6 -0.4	3 796 3 387 960 217 82	45.0 40.1 11.4 2.6 1.0	-2.7 -0.5 -2.4 2.8 -0.7	970 824 139 24	49.3 41.9 7.1 1.2 0.4	-2.2 -5.4 -2.9 0.6
Mit Kind(ern) im Alter von bis unter Jahren in der Familie unter 3	1 726 1 952 3 119 2 667 4 828 3 088 6 638 6 638 2 015 7 673 3 130 9 704 888	16.6 18.8 30.0 25.6 46.4 29.7 63.8 19.4 73.7 93.2 8.5	-3.6 -4.8 -4.3 -0.0 -2.3 -1.7 -2.0 1.0 -1.8 -6.4 -3.4	1 594 1 738 2 805 2 131 4 079 2 376 5 440 1 545 6 221 2 492 7 846 760	18.9 20.6 33.2 25.2 48.3 28.1 18.3 73.7 29.9 9.0	-3.3 -1.1 -2.0 1.2 -0.7 -1.1 -0.9 1.8 -0.7 -8.0 -3.1 20.1	132 214 314 536 748 712 1 198 470 1 452 638 1 857 128	6.7 10.9 16.0 27.3 38.0 36.2 60.9 23.9 73.8 32.5 94.5 6.5	-8.1 -26.1 -20.9 -4.6 -10.2 -3.5 -6.9 -1.4 -6.0 0.4 -4.2

Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung am Familienwohnsitz.
 Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbständig in der Landwirtschaft war, sowie ohne Angabe. (1995 mußten auch Familien, in denen mindestens

eine Person mithelfende(r) Familienangehörige(r) war, keine Einkommensangabe machen.) 2) 1995 mit Kindern von unter 28 bzw. 28 und mehr Jahren.

1 Zusammenfassende Übersicht

1.2 Strukturdaten im April 1996 über Familien *)

		Deutschl	and	Frühere	s Bunde	sgebiet	Neue Länd	der und	Berlin-Ost
Gegenstand der Nachweisung	insges	amt	Veränderung gegenüber April 1995	ZUSāmmē	ın	Veränderung gegenüber April 1995	žus am ma	≩ ∩	Veränderung gegenüber April 1995
ļ	1 000]	x i	1 000		%	1 000		×
			Alieinerziel	tende 1)					
Zusammen	2 772	100	1.3	.2 024	100	0.9	749	100	2.4
Deutsche	2 574 198	92.8 7.2	0.8 8.2	1 830 194	90.4 9.6	0.0 10.5	744 /	99.3 /	2.8
Männlich	493 2 279	17.8 82.2	9.4 -0.3	387 1 637	19.1 80.9	8.1 -0.6	106 643	14.2 85.8	14.2 0.6
Alter (von bis unter Jahren) unter 25	128 700 811 490 318 198	4.6 25.2 29.2 17.7 11.5 7.1	-0.5 -0.0 6.6 -3.1 -5.7	85 434 581 394 262 161	4.2 21.4 28.7 19.5 12.9 8.0	8.5 -0.2 4.8 5.9 -2.3 -8.7	43 266 230 96 56 37	5.7 35.5 30.7 12.9 7.5 4.9	-14.7 0.3 9.3 9.2 -6.4
75 und mehr	128	4.6	-11.9	106	5.2	-11.5	22	2.9	-13.9
Famillenstend ledig. verheiretet getrenntlebend verwitwet geschieden	689 344 707 1 033	24.8 12.4 25.5 37.3	7.0 10.3 -6.1 0.5	423 279 572 749	20.9 13.8 28.3 37.0	7.7 9.8 -7.1 1.0	265 65 135 284	35.4 8.7 18.0 37.9	5.8 12.1 -1.7 -0.7
Beteiligung am Erwerbsleben Erwerbstätige Erwerbslose Nichterwerbspersonen	1 594 317 862	57.5 11.4 31.1	3.0 -5.7 1.0	1 144 159 721	56.5 7.8 35.6	3.5 -10.4 -0.2	450 158 141	60.0 21.1 18.8	1.9 -0.6 7.6
## Application Application	207 552 612 351 469 250 110 63 43	7.5 19.9 22.1 12.7 16.9 9.0 4.0 2.3 1.6	-6.4 1.7 7.8 13.0 10.1 16.2 -0.2 8.3 -1.0	133 357 418 243 363 210 101 59 41	6.6 17.6 20.7 12.9 10.4 5.0 2.9 2.0 4.8	1.7 0.7 9.2 10.4 8.1 11.6 -0.3 7.7 -2.2 -49.5	74 195 194 109 106 39 8 /	9.9 26.1 25.9 14.1 5.2 1.1 /	-18.1 3.6 4.8 19.3 17.3 50.0 1.6
iberwiegender Lebensunterhalt Erwerbstätigkeit	1 469 230 561 155 15 253	53.0 8.3 20.2 5.6 0.5 9.1	2.0 5.6 -4.1 -3.7 7.3 9.0	1 042 93 459 143 15 230	51.5 4.6 22.7 7.1 0.7 11.4	2.1 0.8 -5.4 -1.8 11.8 8.0	427 137 101 11 23	57.0 18.3 13.5 1.5 / 3.1	1.9 9.2 2.3 -23.2 19.8
(z.B. BAFöG) Zehl der ledigen Kinder in der	87	3.1	-0.1	39	1.9	14.0	48	6.4 ⁻	-9 .1
Familie (ohne Altersbegrenzung) 1 Kind	1 926 668 137 42	69.5 24.1 5.0 1.5	0.3 2.6 7.1 11.2	1 412 479 102 30	69.8 23.7 5.0 1.5	-0.3 2.6 8.9 12.4	513 189 35 11	68.6 25.2 4.7 1.5	2.1 2.8 2.1 8.2
Mit Kind(ern) im Alter von bis unter Jahren in der Femilie unter 3 3 - 6 unter 6 6 - 10 unter 10 10 - 15 unter 15 unter 15 unter 18 unter 18 18 - 27 3) unter 27 3) 27 und älter 3)	312 362 • 626 535 1 045 651 1 512 414 1 773 679 2 302	11.3 13.1 22.6 19.3 37.7 23.5 54.5 14.9 63.9 24.5 83.0 18.6	2.9 -0.4 5.8 2.2 4.3 6.2 -6.8 4.4	222 259 447 352 717 446 1 039 288 1 222 524 1 639 423	11.0 12.8 22.1 17.4 35.5 22.0 51.3 14.3 60.4 25.9 81.0 20.9	3.65.2 7.5.2 6.9.4 5.6.5 7.1.3 9.0 4.5	90 103 179 183 327 205 473 126 550 155 662 93	12.0 13.7 23.9 24.5 43.7 27.4 63.2 16.8 73.7 88.5 12.5	1.3 -17.4 -10.0 4.7 -3.0 1.9 8.5 2.6 2.6 4.2

Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung am Familienwohnsitz.
 Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit voll-jährigen Kindern.- Einschl. der Alleinerziehenden, die Partner in einer nichtehellichen Lebensgemeinschaft sind.
 Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Heupt-

tätigkeit selbständig in der Lendwirtschaft war, sowie ohne Angabe. (1995 mußten auch Familien, in denen mindestens eine Person mithelfende(r) Familienangehörige(r) war, keine Einkommensangabe machen.) 3) 1995 mit Kindern von unter 28 bzw. 28 und mehr Jehren.

1 Zusammenfassende Übersicht 1.3 Strukturdaten im April 1996 über Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr *)

	· (eutschl	and	Frühere	s Bunde	sgebiet	Neue Länd	ler und	Berlin-Ost
Gegenstend der Nachweisung	insgese	amt	Veränderung gegenüber April 1995	zusamme	n	Veränderung gegenüber Åpril 1995	Zus amme	n	Veränderung gegenüber April 1995
<u> </u>	1 000		*	1 000		<u>x </u>	1 000		*
			inages	emt					
Insgesamt	35 445	100	0.6	28 704	100	0.7	6 741	100	• 0.2
DeutscheAusländer	32 946 2 500	92.9 7.1	0.5 2.2	26 245 2 460	91.4 8.6	0.4 3.3	6 701 40	99.4 0.6	0.6 -37.2
1ter (von bis unter Jahren) 15 - 25 25 - 36 35 - 45 45 - 55 65 - 65 75 und mehr	4 395 6 367 5 968 5 179 5 536 4 540 3 460	12.4 18.0 16.8 14.6 15.6 12.8 9.8	0.5 -1.1 1.9 -0.2 2.5 -1.7 2.8	3 533 5 266 4 793 4 215 4 393 3 661 2 844	12.3 18.3 16.7 14.7 15.3 12.8 9.9	0.6 -0.3 2.0 -0.0 2.5 -2.2 2.6	862 1 102 1 175 963 1 144 879 616	12.8 16.3 17.4 14.3 17.0 13.0 9.1	0.3 -4.6 1.4 -0.7 2.5 3.8
familienstand verheiratet zusammenlebend	19 590	55.3	-0.3	15 887	55.3	-0.1	3 703	54.9	-1.6
alleinstehend/allein- erziehend 1)	15 855 7 880 588 5 204 2 182	44.7 22.2 1.7 14.7 6.2	1.7 2.8 10.5 -1.1 2.7	12 817 6 452 504 4 216 1 644	44.7 22.5 1.8 14.7 5.7	1.6 2.3 9.8 -1.2 3.6	3 038 1 428 84 988 538	45.1 21.2 1.2 14.7 8.0	2.5 5.0 14.9 -0.6
Stellung im Beruf Erwerbspersonen Erwerbstätige Selbständige Mithelfende Familien-	17 255 15 362 923	48.7 43.3 2.6	0.2 1.3 4.3	13 385 12 322 777	46.6 42.9 2.7	0.5 1.6 4.7	3 870 3 039 1 4 5	57.4 45.1 2.2	-0.8 0.1 1.9
angehörige. Beamtinnen	307 697 9 728 3 707 1 894 18 190	. 0.9 2.0 27.4 10.5 5.3 51.3	-22.1 5.0 1.7 1.2 -7.6 0.9	297 644 7 671 2 934 1 062 15 320	1.0 2.2 26.7 10.2 3.7 53.4	-21.6 2.7 2.6 0.8 -10.4 0.8	10 53 2 057 773 831 2 871	0.1 0.8 30.5 11.5 12.3 42.6	-34.0 43.7 -1.6 2.7 -3.8 1.6
Annatliches Nettoeinkommen (von bis unter DM) unter 1 000	8 519 8 693 6 088 1 847 1 367 457 155 79 74 8 166	24.0 24.5 17.2 5.2 3.9 1.3 0.4 0.2 23.0	8.7 -2.7 4.5 13.9 12.9 8.1 25.6 3.1	6 802 6 147 4 776 1 545 1 193 420 145 74 70 7 531	23.7 21.4 16.6 5.4 1.5 0.5 0.3 0.2 26.2	12.1 -2.0 3.1 10.2 11.9 7.2 29.4 3.7 -10.7	1 717 2 546 1 312 302 175 37 10 /	25.5 37.8 19.5 4.5 2.6 0.1 /	-2.8 -4.6 9.8 32.8 35.1 43.3 25.2
berwiegender Lebensunterhalt Erwerbstätigkeit	13 781 1 251 9 197 9 749 177 643	38.9 3.5 25.9 27.5 0.5 1.8	1.0 2.7 1.2 -1.7 35.1	10 870 582 7 005 9 141 170 593	37.9 2.0 24.4 31.8 0.6 2.1	1.5 -0.1 0.9 -2.0 34.9 12.1	2 911 669 2 192 607 7	43.2 9.9 32.5 9.0 0.1 0.7	-0.8 5.2 2.0 1.9 /
(z.B. BAFöG)	601	1.7	-8.3	305	1.1	2.5	296	4.4	-17.2
Familie (ohne Altersbegrenzung) Ohne Kinder. Mit Kindern. 1 Kind. 2 Kinder. 3 Kinder. 4 Kinder. 5 und mehr Kinder.	22 761 12 684 6 324 4 776 1 217 267 101	64.2 35.8 17.8 13.5 3.4 0.8 0.3	1.9 -1.7 -2.3 -1.5 -2.9 1.9	18 628 10 076 4 921 3 785 1 045 235 90	64.9 35.1 17.1 13.2 3.6 0.8 0.3	1.9 -1.5 -2.6 -0.3 -1.4 3.0 1.9	4 133 2 608 1 403 990 171 32	61.3 38.7 20.8 14.7 2.5 0.5	2.0 -2.6 -1.4 -4.4 -1.8 2.1
Zahl der ledigen Kinder in der Familie (unter 18 Jahre) Ohne Kinder Mit Kindern 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 Kinder 5 und mehr Kinder	26 291 9 154 4 536 3 511 861 178 68	74.2 25.8 12.8 9.9 2.4 0.5	1.2 -1.2 -1.6 -1.1 -0.6 1.4	21 477 7 228 3 476 2 791 743 158 59	74.8 25.2 12.1 9.7 2.6 0.6 0.2	1.0 -0.3 -1.0 0.3 0.5 2.2 2.2	4 814 1 927 1 060 720 118 20	71.4 28.6 15.7 10.7 1.7 0.3	2.3 -4.6 -3.2 -6.3 -7.4 -4.1

 ^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung am Familienwohnsitz.
 1) Als alleinerziehende Frauen zählen auch Mütter mit volljährigen Kindern.
 2) Selbständige Landwirtinnen, ohne Angabe bzw. kéin Einkommen. (1995 mußten auch mithelfende Familienangehörige keine Einkommensangabe machen.)

1 Zusammenfassende Übersicht
1.3 Strukturdaten im April 1996 über Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr *)

	Do	eutschland	Früher	es Bundesgebiet	Neue Länder u	nd Berlin-Ost
Gegenstend der Nachweisung	insgesa	Veränderur gegenüber April 199	zusamm	Veränderung en gegenüber April 1995	zusammen	Veränderung gegenüber April 1995
	1 000	×	1 000	x	1 000	×
		ohne im Heushelt	lebende ledige Kir	nder		
Zusammen	22 761	100 1.	9 18 628	100 1.9	4 133 1	00 2.0
Deutsche	21 589 1 172	94.8 1. 5.2 4.	8 17 474 2 1 154	93.8 1.6 6.2 5.4	4 115 99 18 0	.6 2.4 .4 -40.9
Alter (von bis unter Jahren) unter 25 25 - 35 35 - 45 45 - 55 55 - 65 75. und mehr	4 024 2 824 1 401 2 623 4 379 4 180 3 330	17.7 1. 12.4 3. 6.2 5. 11.5 -0. 19.2 4. 18.4 -1. 14.6 3.	4 2 554 1 1 248 4 2 092 3 3 410 7 3 360	17.3 1.0 13.7 2.8 6.7 5.2 11.2 0.4 18.3 4.9 18.0 -2.1 14.7 3.0	153 3 532 12 969 23	.5 10.0 .7 4.1 .9 -3.6 .4 2.4
Familienstand verheiretet zusammenlebend alleinstehend ledig verheiratet getrenntlebend verwitwet geschieden	9 182 13 579 7 308 321 4 630 1 320	40.3 1. 59.7 2. 32.1 2. 1.4 13. 20.3 -0. 5.8 4.	1 11 183 8 6 114 8 288 5 3 752	40.0 1.8 60.0 1.9 32.8 2.3 1.5 11.6 20.1 -0.4 5.5 5.9	2 396 58 1 194 28 33 0 878 21	.8 36.0
Stellung im Beruf Erwerbspersonen Erwerbstätige Selbständige Mithelfende Familien-	9 255 8 273 444	40.7 1. 36.3 2. 2.0 5.	0 7 033	41.1 1.1 37.8 1.6 2.1 5.9	1 602 38 1 240 30 52 1	
angehörige	111 363 5 526 1 828 982 13 506	0.5 -15. 1.6 4. 24.3 2. 8.0 1. 4.3 -2. 59.3 2.	0 341 1 4 695 8 1 497 2 620	0.6 -15.6 1.8 1.9 25.2 2.1 8.0 0.4 3.3 -4.5 58.9 2.4	830 20 331 8	.0 8.7 .8 2.1
Monatliches Nettoeinkommen (von bis unter DM) unter 1 000 1 000 - 1 800 2 500 - 3 000 3 000 - 4 000 4 000 - 5 000 5 000 - 6 000 6 000 - 7 500 7 500 und mehr Sonstige 1)	5 064 6 033 4 436 1 273 918 302 97 46 43 4 549	22.2 7. 26.5 -1. 19.5 6. 5.6 14. 4.0 12. 1.3 13. 0.4 5. 0.2 17. 0.2 6. 20.0 -7.	9 4 365 8 3 718 2 1 160 2 865 1 290 3 95 8 45 6 42	21.4 9.9 23.4 -1.1 20.0 4.0 6.2 11.1 1.6 12.3 0.5 6.2 0.2 19.6 0.2 6.7 21.8 -8.2	1 082 26 1 667 40 718 17 112 2 53 1	.2 -2.3 .3 -4.0 .7 58.6 .3 33.7 .3 39.4 // //
Jberwiegender Lebensunterhalt Erwerbstätigkeit	7 647 671 8 389 5 277 145 262	33.6 1. 2.9 5. 36.9 1. 23.2 1. 0.6 39. 1.2 10.	9 383 4 6 392 9 4 790 5 140	34.7 0.8 2.1 2.5 34.3 1.2 25.7 1.5 0.8 38.4 1.3 12.4		.0 10.7 .3 2.1
Sonstige Unterstützungen (z.B. BAF66)	334	1.5 -5.	9 181	1.0 20.6	153 3	.7 -25.3

Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung am Familienwohnsitz.
 Selbständige Landwirtinnen, ohne Angabe bzw. kein Einkommen. (1995 mußten auch mithelfende Familienangehörige keine Einkommensangabe machen.)

1 Zusammenfassende Übersicht

1.3 Strukturdaten im April 1996 über Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr *)

	De	eutschl	and	Frühere	s Bunde	sgebiet	Neue Länd	ler und	Berlin-Ost
Gegenstand der Nachweisung	insgesar	nt	Veränderung gegenüber April 1995	zusamme	n .	Veränderung gegenüber April 1995	Zusamme	ın	Veränderung gegenüber April 1995
	1 000		*	1 000		%	1 000		*
			mit Kir	ndern					
Zusammen	12 684	100	-1.7	10 076	100	-1.5	2 608	100	-2.6
DeutscheAusländer	11 357 1 328	89.5 10.5	-1.9 0.5	8 770 1 306	87.0 13.0	-1.9 1.4	2 586 22	99.2 0.8	-2.2 -33.9
Alter (von bis unter Jahren)									
unter 25	371 3 543 4 567 2 555 1 158 360 130	2.9 27.9 36.0 20.1 9.1 2.8 1.0	-8.0 -4.4 0.9 0.1 -3.9 -1.7	303 2 711 3 545 2 124 983 301 109	3.0 26.9 35.2 21.1 9.8 3.0 1.1	-3.7 -3.1 0.9 -0.5 -5.1 -3.3 -8.1	67 831 1 023 432 175 59 21	2.6 31.9 39.2 16.5 6.7 2.2 0.8	-23.3 -8.6 1.0 3.2 3.4 7.6 -11.2
Familienstand verheiratet zusammenlebend alleinerziehend 1) ledig verheiratet getrenntlebend verwitwet geschieden	10 408 2 276 572 268 574 862	82.1 17.9 4.5 2.1 4.5 6.8	-2.0 -0.3 2.7 6.9 -5.9 -0.5	8 442 1 634 339 217 464 614	83.8 16.2 3.4 2.2 4.6 6.1	-1.6 -0.7 3.0 7.5 -7.3 0.0	1 966 642 234 51 110 248	75.4 24.6 9.0 1.9 4.2 9.5	-3.5 0.5 2.2 4.3 0.2 -1.6
Stellung im Beruf Erwerbspersonen Erwerbstätige Selbständige	8 000 7 088 478	63.1 55.9 3.8	-1.3 0.4 2.9	5 732 5 289 385	56.9 52.5 3.8	-0.2 1.5 3.6	2 268 1 799 94	87.0 69.0 3.6	-3.8 -2.7 -0.1
Mithelfende Familien- angehörige Beamtinnen Angestellte Arbeiterinnen Erwerbslose Nichterwerbspersonen	196 334 4 202 1 879 912 4 684	1.5 2.6 33.1 14.8 7.2 36.9	-25.2 6.1 1.2 0.7 -12.9 -2.4	190 303 2 975 1 436 443 4 344	1.9 3.0 29.5 14.3 4.4 43.1	-24.6 3.7 3.5 1.3 -17.5 -3.0	5 31 1 227 442 469 340	0.2 1.2 47.0 17.0 18.0 13.0	-41.0 37.8 -3.8 -1.3 -8.0 6.8
Monatliches Nettoeinkommen (von bis unter .DM) unter 1 000 1 000 - 1 800 1 800 - 2 500 2 500 - 3 000 3 000 - 4 000 4 000 - 5 000 5 000 - 6 000 6 000 - 7 500 7 500 und mehr	3 455 2 660 1 653 574 449 155 58 39 31 3 617	27.2 21.0 13.0 4.5 3.5 1.2 0.5 0.3 0.2 28.5	11.3 -4.6 -1.3 13.3 14.4 15.5 13.3 38.3 -1.5 -13.8	2 820 1 782 1 058 384 328 129 50 30 28 3 466	28.0 17.7 10.5 3.8 3.3 1.3 0.5 0.3 34.4	15.3 -3.9 0.1 9.8 8.1 11.0 8.9 47.7 -0.4 -13.4	635 878 594 190 122 26 8 / /	24.3 33.7 22.8 7.3 4.7 1.0 0.3 /	-3.7 -5.8 -3.5 21.1 35.7 45.1 / / -22.4
Überwiegender Lebensunterhalt Erwerbstätigkeit	6 134 581 808 4 471 32 381	48.4 4.6 6.4 35.2 0.3 3.0	0.8 -0.8 -1.2 -5.8 18.0 11.9	4 404 199 613 4 351 30 347	43.7 2.0 6.1 43.2 0.3 3.4	2.4 -4.8 -1.9 -5.6 20.4 11.9	1 730 381 195 120 / 34	66.3 14.6 7.5 4.6 / 1.3	-3.1 1.4 1.1 -12.2 11.6
Mit Kind(ern) im Alter von bis unter Jahren in der Familie unter 3 3 - 6 unter 6 6 - 10 unter 10 10 - 15 unter 15 15 - 18 unter 18 unter 18 unter 27 3) 27 und älter 3)	1 980 2 268 3 646 3 131 5 716 3 641 7 916 2 354 9 154 9 154 1 593 1 311	15.6 17.9 28.7 24.7 45.1 28.7 62.4 18.6 72.2 28.9 91.4 10.3	-3.4 -4.4 -4.1 0.5 -2.0 -0.6 -1.4 -1.2 -6.5 -3.0	1 773 1 962 3 179 2 431 4 683 2 748 6 306 1 776 7 228 2 894 9 168 1 104	17.6 19.5 31.5 24.1 46.5 27.6 17.6 71.7 28.0 91.0	-2.9 -0.4 -1.5 1.6 -0.2 -0.3 -0.3 -0.3 -8.2 -2.8 13.7	206 305 468 700 1 033 893 1 611 578 1 927 768 2 425 208	7.9 11.7 17.9 26.8 39.6 61.8 22.2 73.9 29.5 93.0 8.0	-7.1 -24.2 -18.7 -3.0 -9.1 -1.4 -5.4 0.7 -3.7 -3.7

Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung am Familienwohnsitz.
 Als alleinerziehende Frauen zählen auch Mütter mit volljährigen Kindern.
 Selbständige Landwirtinnen, ohne Angabe bzw. kein Einkommen. (1995 mußten auch mithelfende Familienangehörige keine Einkommensangabe machen.)
 1995 mit Kindern von unter 28 bzw. 28 und mehr Jahren.

1 Zusammenfassende Übersicht 1.4 Strukturdaten im April 1996 über ledige Kinder in Familien *)

·].	D	eutschl	and	Frühere	s Bunde	sgebiet	Neue Länd	er und	Berlin-Ost
Gegenstand der Nachweisung	insgesa	mt	Veränderung gegenüber April 1995	zus amme	n	Veränderung gegenüber April 1995	ZUSāmme	n	Veränderung gegenüber April 1995
	1 000		<u> </u>	1 000		<u> </u>	1 000		<u> </u>
		Kind	ler inagesamt (ohne	Alterabegranza	ung)				
Insgesamt	21 805	100	-1.0	17 580	100	-0.7	4 225	100	-2.3
Deutsche	19 397 2 409	89.0 11.0	-1.3 1.4	15 199 2 381	86.5 13.5	-1.1 2.1	4 198 28	99.3 0.7	-2.0 -35.4
Männlich	11 928 9 878	54.7 45.3	-1.5 -0.4	9 594 7 986	54.6 45.4	-1.4 0.1	2 334 1 891	55.2 44.8	-2.2 -2.4
bei Ehepaaren lebendbei Alleinerziehenden lebend	17 951 3 854	82.3 17.7	-1.7 2.2	14 772 2 808	84.0 16.0	-1.2 2.1	3 180 1 046	75.3 24.7	-3.8 2.5
bei alleinerziehenden Frauen lebend	3 202	14.7	0.9	2 294	13.0	0.9	909	21.5	0.9
Zehl der Geschwister 0 (Einzelkinder) 2	6 691 9 758 3 709 1 082 566	30.7 44.8 17.0 5.0 2.6	-1.8 -0.9 -1.5 3.0 1.5	5 208 7 731 3 186 951 504	29.6 44.0 18.1 5.4 2.9	-2.1 -0.1 -1.4 3.1 1.4	1 483 2 027 523 131 62	35.1 48.0 12.4 3.1 1.5	-0.7 -3.9 -1.9 2.7 2.4
Gegenwärtiger Besuch von: nur Kindergerten/-krippe/-hort	2 481	11.4	3.8	1 980	11.3	11.0	501	11.9	-17.3
Kinderhort und Klassen- stufe 1 - 4 nur Klassenstufe 1 - 4 Klassenstufe 5 - 10 Klassenstufe 11 - 13 Berufliche Schule Fachhochschule	676 3 230 5 248 1 089 1 628 270 608	3.1 14.8 24.1 5.0 7.5 1.2 2.8	53.7 -12.2 3.5 5.5 14.5 -0.6 -5.2	294 2 759 3 995 869 1 238 226 526	1.7 15.7 22.7 4.9 7.0 1.3 3.0	-6.5 -5.0 4.2 5.2 14.8 -2.9 -5.7	382 470 1 253 219 390 44 82	9.0 11.1 29.6 5.2 9.2 1.1 1.9	205.5 -39.4 1.3 6.7 13.6 13.0 -1.9
Beteiligung am Erwerbsleben Erwerbstätige	4 245 1 193 480 17 080	19.5 5.5 2.2 78.3	-5.3 0.6 2.2 0.0	3 393 863 354 13 833	19.3 4.9 2.0 78.7	-6.6 -1.8 4.2 0.7	852 330 127 3 247	20.2 7.8 3.0 76.8	0.1 6.9 -2.9 -2.9
		1	Gader im Alter von	unter 3 Jehrer	•				
Zusammen	2 221	100	-3.2	1 988	100	-2.9	233	100	-6.0
DeutscheAusländer	1 890 330	85.1 14.9	-3.4 -1.9	1 664 324	83.7 16.3	-3.2 -0.9	227 6	97.4 2.6	-4.7 -37.1
Männlich	1 129 1 092	50.8 4 9.2	-3.6 -2.8	1 013 975	51.0 4 9.0	-3.2 -2.5	116 117	49. 7 50.3	-7.0 -4. 9
bei Ehepaaren lebend bei Alleinerziehenden lebend.	1 892 329	85.2 14.8	-4.2 2.8	1 753 235	88.2 11.8	-9.7 3.8	139 93	59.8 40.2	-9.8 0.4
bei alleinerziehenden Frauen lebend	268	12.1	-1.4	191	9.6	0.7	78	33.3	-6.2
Zahl der Geschwister 1) 0 (Einzelkinder)	923 874 290 85 48	41.6 39.4 13.1 3.8 2.2	-1.8 -3.6 -8.7 1.4 5.7	819 787 264 75 42	41.2 39.6 13.3 3.8 2.1	-1.9 -2.8 -8.2 0.7 7.6	104 87 26 10 6	44.7 37.3 11.1 4.4 2.5	-0.8 -10.6 -13.5 7.4 -6.0
Gegenwärtiger Besuch von: nur Kindergarten/-krippe/-hort	167	7.5	-6.2	89	4.5	14.0	77	33.2	-22.1
		King	der im Alter von 3	ble unter 8 Joh	ren				
Zusammen	2 537	100	-4.1	2 202	100	-0.4	335	100	-23.0
Deutsche	2 185 351	86.2 13.8	-5.2 3.5	1 856 346	84. 3 15.7	-1.3 4.4	329 6	98.3 1.7	-22.8 -32.6
Mënnlich	1 309 1 228	51.6 48.4	-4.0 -4.2	. 1 132 1 070	51.4 48. 6	-0.5 -0.3	177 157	53.0 47.0	-21.6 -24.5
bei Ehepaaren lebendbei Alleinerziehenden lebend. bei alleinerziehenden Freuen	2 153 384	84.9 15.1	-4.7 -0.6	1 926 276	87.5 12.5	-1.5 7.8	227 108	67.8 32.2	-25.5 -17.1
lebend	335	13.2	-2.9	239	10.8	5.6	96	28.7	-19.2
Zehl der Geschwister 1) 0 (Einzelkinder)	638 1 256 453 120 70	25.1 49.5 17.9 4.7 2.8	-5.8 -3.9 -4.2 -2.6 5.3	509 1 113 411 107 62	23.1 50.6 18.7 4.9 2.8	0.6 -0.3 -2.0 -2.7 4.3	129 142 42 13 8	38.5 42.6 12.7 3.8 2.5	'-24.7 -24.8 -21.5 -1.9 13.4
Gegenwärtiger Besuch von: nur Kindergarten/-krippe/-hort Kinderhort und Klassen-	1 691	66.7	5.2	1 402	63.7	13.0	289	86.4	-21.4
stufe 1 - 4	10 17	0.4 0.7	-89.4 -61.0	9 16	0.4 0.7	-89.4 -59.5	/	/	/

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung am Familienwohnsitz.

1) Alle Geschwister (nicht nur dieser Altersgruppe).

1 Zusammenfassende Übersicht 1.4 Strukturdaten im April 1996 über ledige Kinder in Familien *)

		eutsch]	land	Frühere	s Bunde	sgebiet	Neue Länd	er und	Berlin-Ost
Gegenstand der Nachweisung	insgese	emt	Veränderung gegenüber April 1995	zusamme	in	Veränderung gegenüber April 1995	ZUSemme	n	Veränderung gegenüber April 1995
·	1 000		x	1 000		x '	1 000		*
		Kim	der im Alter von 6	ble unter 10 Je	hren				
Zusammen	3 697	100	1.2	2 901	100	2.5	795	100	-3.3
DeutscheAusländer	3 280 417	88.7 11.3	0.6 5.9	2 490 411	85.8 14.2	1.8 6.9	790 6	99.3 0.7	-2.9 -37.9
Männlich	1 896 1 801	51.3 48. 7	0.5 1.9	1 488 1 414	51.3 48. 7	1.8 3.2	408 387	51.3 48. 7	-4.0 -2.6
bei Ehepaaren lebendbei Alleinerziehenden lebend. bei alleinerziehenden Frauen	3 105 592	84.0 16.0	0.4 5.3	2 508 393	86.5 13.5	1.9 6.2	596 199	75.0 25.0	-5.4 3.7
lebend	515	13.9	3.7	338	11.6	4.8	177	22.3	1.5
Zehl der Geschwister 1) 0 (Einzelkinder)	709 1 855 781 232 120	19.2 50.2 21.1 6.3 3.2	2.7 0.1 0.5 5.0 7.5	481 1 442 669 203 106	16.6 49.7 23.0 7.0 3.7	1.8 2.5 1.1 5.5 8.7	229 412 112 28 13	28.7 51.9 14.1 3.6 1.7	4.6 -7.6 -3.1 1.4 -1.6
Gegenwärtiger Besuch von: nur Kindergarten/-krippe/-hort	623	16.9	3.2	. 489	16.8	5.0	135	16.9	-3.0
Kinderhort und Klesseh- stufe 1 - 4 nur Klassenstufe 1 - 4 Klassenstufe 5 - 10	546 2 389 41	14.8 64.6 1.1	104.7 -11.0 -6.3	225 2 075 34	7.8 71.5 1.2	35.4 -2.1 -1.2	320 314 7	40.3 39.5 0.8	219.6 -44.3 -26.0
		Kind	er im Alter von 10	bis unter 15 Je	hren				
Zusammen	4 507	100	-0.1	3 430	100	-0.1	1 077	100	-0.1
DeutscheAusländer	4 027 481	89.3 10.7	-0.0 -0.6	2 956 474	86.2 13.8	-0.1 0.0	1 071	99.4 0.6	0.2 -33.0
Männlich	2 302 2 205	51.1 48 .9	-0.4 0.2	1 751 1 679	51.0 4 9.0	-0.6 0.4	551 526	51.1 48.9	0.2 -0.3
bei Ehepaeren lebendbei Alleinerziehenden lebend. bei alleinerziehenden Frauen	3 751 756	83.2 16.8	-1.6 8.1	2 910 519	84.9 15.1	-1.3 7.0	840 237	78.0 22.0	-2.7 10.6
1ebend	644	14.3	7.0	433	12.6	5.8	211	19.6	9.6
Zehl der Geschwister 1) 0 (Einzelkinder) 1	865 2 245 961 296 151	19.2 49.8 21.1 6.6 3.4	0.4 -0.8 0.2 4.0 -2.7	622 1 627 790 257 133	18.1 47.4 23.0 7.5 3.9	-0.6 -0.3 -0.1 4.5 -4.7	243 617 160 38 18	22.5 57.3 14.9 3.6 1.7	3.0 -2.1 1.9 1.0 13.8
Gegenwärtiger Besuch von: Klassenstufe 1 - 4 Klassenstufe 5 - 10	944 3 547	20.9 78.7	-8.1 1.8	728 2 686	21.2 78.3	-9.6 2.1	216 861	20.0 79.9	-3.0 0.8
		Kind	er im Alter von 15	bis unter 16 Je	hren				
Zusammen	2 642	100	2.0	2 006	100	2.6	636	100	0.2
Deutsche	2 332 310	88.3 11.7	2.5 -1.8	1 698 308	84.6 15.4	3.3 -1.2	635 /	99.7 /	0.5
Männlich	1 352 1 290	51.2 48.8	0.4 3.8	1 025 981	51.1 48. 9	1.6 3.7	327 309	51.5 48. 5	-3.2 3.9
bei Ehepaaren lebend bei Alleinerziehenden lebend. bei alleinerziehenden Frauen	2 196 446	83.1 16.9		1 695 311	84.5 15.5	1.9 6.4	501 135	78.7 21.3	-1.8 8.2
lebend	366	13.9	5.9	2 50	12.5	5.0	116	18.3	7.7
Zahl der Geschwister 1) 0 (Einzelkinder)	656 1 257 496 152 81	24.8 47.6 18.8 5.7 3.1	0.2 3.5 0.5 6.3 -4.2	470 923 409 132 73	23.4 46.0 20.4 6.6 3.6	0.6 4.5 0.6 7.9 -5.5	187 334 87 20 9	29.3 52.5 13.6 3.2 1.4	-0.7 0.7 -0.1 -3.1 8.6
Gegenwärtiger Besuch von: Klassenstufe 5 - 10 Klassenstufe 11 - 13 Berufliche Schule Fachhochschule	1 602 517 498 14	60.6 19.6 18.8 0.5	3.2 -15.2	1 223 388 373 13	61.0 19.4 18.6 0.6	9.3 2.6 -16.5 37.1	380 129 125 /	59.7 20.3 19.7	2.9 5.2 -11.2
Beteiligung am Erwerbsleben Erwerbstätige	363 320	13.7 12.1	-6.6 -2.0	257 219	12.8 10.9	-7.0 -1.4	106 102	16.6 16.0	-5.5 -3.5

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung am Familienwohnsitz.
1) Alle Geschwister (nicht nur dieser Altersgruppe).

1 Zusammenfassende Übersicht 1.4 Strukturdaten im April 1996 über ledige Kinder in Familien *)

<u> </u>	D	eutsch1	and	Frühere	s Bunde	sgebiet	Neue Länd	der und	Berlin-Ost
Gegenstand der Nachweisung	insgesa	mt	Veränderung gegenüber April 1995	zusamne	n	Veränderung gegenüber April 1995	zusamme	≅ ∩	Veränderung gegenüber April 1995
	1 000		*	1 000		*	1 000		×
		Kinder	im Alter von 18 bi	s unter 27 Jahr	ren 1)		·		
Zusammen	4 652	100	-6.8	3 740	100	-8.6	912	100	1.3
Deutsche	4 177 475	89.8 10.2	-7.6 1.1	3 268 472	87.4 12.6	-9.9 1.1	909 /	99.7 /	1.3
Männlich	2 788 1 864	59.9 40.1	-8.1 -4.9	2 225 1 515	59.5 40.5	-10.1 -6.3	563 349	61.7 38.3	1.0 1.7
bei Ehepaaren lebendbei Alleinerziehenden lebend. bei alleinerziehenden Frauen	3 873 779	83.3 16.7	-6 .6 -7.8	3 135 605	83.8 16.2	-8.2 -10.5	738 174	81.0 19.0	0.8 3.2
lebend	607	13.1	-7.9	463	12.4	-10.8	145	15.9	2.8
Zahl der Geschwister 2) 0 (Einzelkinder)	1 834 1 907 644 179 88	39.4 41.0 13.8 3.8 1.9	-10.6 -4.5 -5.1 0.5 2.3	1 424 1 518 559 159 81	38.1 40.6 14.9 4.3 2.2	-12.8 -6.4 -6.5 -1.6 3.3	410 390 85 20 7	45.0 42.7 9.3 2.2 0.8	-2.2 3.5 5.6 21.8 -8.5
Gegenwärtiger Besuch von: Klassenstufe 5 - 10 Klassenstufe 11 - 13 Berufliche Schule Fachhochschule	57 569 1 101 220 503	1.2 12.2 23.7 4.7 10.8	4.0 7.3 33.5 -8.2 -12.3	52 479 839 179 428	1.4 12.8 22.4 4.8 11.4	-0.1 7.1 34.7 -11.9 -13.4	6 90 262 42 75	0.6 9.9 28.8 4.6 8.2	8.7 29.9 12.0 -5.6
Beteiligung am Erwerbsleben Erwerbstätige	2 747 862 288 1 617	59.1 18.5 6.2 34.8	-10.7 1.2 -0.9 -0.5	2 159 635 213 1 368	57.7 17.0 5.7 36.6	-13.0 -2.1 1.6 -2.4	588 227 75 249	64.5 24.9 8.2 27.3	-1.4 12.0 -7.6 11.5
		Kind	er im Alter von 27	und mehr Jahn	on 1)				
Zusammen	1 550	100	15.3	1 313	100	15.4	237	100	14.9
Deutsche	1 505 45	97.1 2.9	15.1 22.6	1 267 45	96.5 3.5	15.1 23.3	237	100.0	15.1
Männlich	1 152 398	74.3 25.7	15.2 15.7	960 352	73.2 26.8	15.1 16.3	192 4 6	80.8 19.2	· 15.8 11.5
bei Ehepearen lebend bei Alleinerziehenden lebend	982 568	63.4 36.6	22.3 5.0	844 468	64.3 35.7	21.7 5.6	138 100	58.1 41.9	26.0 2.5
bei alleinerziehenden Frauen lebend	467	30.1	3.3	381	29.0	3.2	86	36.1	3.5
Zehl der Geschwister 2) 0 (Einzelkinder)	1 066 365 94 26	68.8 23.5 6.0 1.7	13.9 18.6 23.8 4.8	884 321 83 25	67.3 24.4 6.4 1.9	13.4 19.1 24.4 14.2	182 44 10	76.7 18.6 4.2	16.2 15.0 19.4
Gegenwärtiger Besuch von: Berufliche Schule Fachhochschule	29 36 102	1.9 2.3 6.6	196.6 71.6 56.4	26 35 96	2.0 2.6 7.3	186.3 66.9 54.4	6	2.7	//
Beteiligung am Erwerbsleben Erwerbstätige	1 135 11 155 260	73.2 0.7 10.0 16.8	11.4 53.6 13.7 37.6	977 10 111 225	74.4 0.7 8.5 17.2	11.5 50.8 13.7 36.9	158 / 44 36	66.7 / 18.6 14.7	10.6 / 13.6 42.5

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung am Familienwohnsitz.
1) 1995 mit Kindern von unter 28 bzw. 28 und mehr Jahren.
2) Alle Geschwister (nicht nur dieser Altersgruppe).

2 Privathaushalte 2.1 Privathaushalte 2.1 Privathaushalte im April 1996 nach Ländern und Haushaltsgröße *)

				Mehrpersonenhaushalte mit Personen	haushalte mit.	Personen			Personen
Land	Insgesamt	Einpersonen-	-nz				2 und	Haushatts-	<u>.e</u> .
		haushalte	sammen	2	3	4	mehr	mitglieder	Haushalt
				1 000					Anzahl
Baden - Württemberg	4 718	, -	2 962	1 422	680	615	245	10 413	221
Ваует	5 404	1 903	3 501	1 678	820	701	302	12 137	2.25
Berlin	1 831	837	994	572	226	149	46	3 511	1.92
Berlin - West	1 183	578	605	362	129	82	31	2 192	1,85
Berlin - Ost	648	259	389	210	26	29	15	1 319	2,04
Brandenburg	1 082	309	773	357	205	168	42	2 533	2,34
Bremen	341	145	196	114	43	29	11	678	1,99
Hamburg	606	436	473	278	100	29	29	1 710	1,88
Hessen	2 744	948	1 796	806	434	327	127	6 055	2.21
Mecklenburg - Vorpommern	765	218	546	246	143	122	35	1 813	2,37
Niedersachsen	3 493	1 220	2 273	1 143	519	420	191	7 779	2,23
Nordrhein - Westfalen	8 105		5 234	2 662	1 216	952	405	17 842	2,20
Rheinland - Pfalz	1 779	٠	1 190	280	295	228	87	4 012	2,26
Saarland	511	i	318	165	83	54	16	1 076	2,11
Sachsen	2 049		1 395	200	372	262	61	4 541	2,22
Sachsen - Anhalt	1 187	343	844	413	233	161	37	2 709	2,28
Schleswig - Holstein	1 284	454	830	447	182	145	26	2 770	2,16
Thüringen	1 079	316	764	353	218	157	35	2 490	2,31
Deutschland	37 281	13 191	24 090	12 039	5 770	4 556	1 725	82 069	2.20
Nachrichtlich:))	1	į
Früheres Bundesgebiet	30 471	11 092	19 379		4 501	3 620	1 499	66 665	2.19
Neue Länder und Berlin - Ost	6 810	2 099	4 711	2 279	1 269	936	226	15 405	2.26
									-1

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

2 Privathaushalte 2.2 Privathaushalte im April 1996 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson *) 2.2.1 insgesamt 1 000

····	<u> </u>	<u> </u>	·			Davon	im Alter	von bis	unter	Jahren				
Haushalte mit Person(en)	Ins- gesamt	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und mehr
						Le	edig							
1	5 792	. 109	903	1 376	992	572	369	248	226	249	178	168	176	227
2	1 523	21	244	463	305	150	96	65	47	47	29	20	19	19
3	319	/	33	91	83	50	27	14	7	1		/	/	1
4	84	/	6	20	22	18	10		-			/		/
5 und mehr Zusammen	26 7 744	/ 135	/ 1 187	/ 1 953	9 1 411	5 794	/ 503	333	/ 282	302	/ 211	/ 1 90	/ 197	/ 247
					Verhe	eiratet zu	sammer	ilebend						
4		v	v	v	v	v	v	v	v	v	v	v	v	v
1 2	8 910	X /	X 79	X 298	X 363	X 264	X 273	X 472	X 867	X 1 568	X 1 415	X 1 371	965	973
3	4 789	,	72	364	630	548	561	639	616	651	347	215	92	53
4	4 268	,	20	207	691	958	908	681	380	258	97	43	17	9
5 und mehr	1 621	1	1	45	214	372	381	277	163	98	39	18	7	1
Zusammen	19 589	5	175	914	1 897	2 141	2 122	2 070	2 025	2 575	1 898	1 647	1 081	1 039
					Verl	neiratet g	etrennti	ebend						
1	734	i	14	57	81	85	77	74	81	87	52	41	31	51
2	216	1	9	24	30	32	31	30	20	17	9	/	1	5
3	126	1	1		26	29	21	17	8	6	1	. 1	/	1
4	36		/	/	9	9	6	1		1	1	1	1	1
5 und mehr Zusammen	14 1 125	1	/ 26	/ 98	/ 150	/ 159	/ 139	/ 125	/ 111	/ 111	/ 64	/ 48	/ 36	/ 56
·						Verv	vitwet							
1	4 767	,	1	,	. ,	6	15	37	89	252	398	656	948	2 361
2	635	,	΄,	-	5	10	20	35	55 55	252 95	93	, 030	90	129
3	167	,	i		Ĭ	11	22	22	22	23	21	15	13	14
4	51	1	1	1	1	1	8	7		6	6	1	1	1
5 und mehr	27	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	. 1	1
Zusammen	5 648	1	1	7	16	35	68	105	173	378	521	776	1 057	2 513
						Gesc	hieden				•			
1	1 898	1	5	38	108	147	199	234	272	311	197	141	108	136
2	755	1	1	37	81	107	120	125	104	89	43	23	12	9
3	368	1	1	21	64	87	83	54	28	18	7	1	1	/
4	117		1	5	25	33	27	15	/		-	-	1	1
5 und mehr Zusammen		1		104	7 285	14 388	8 437	433		422		/ 167	/ 121	/ 146
							esamt							
4	13 191	111	933	1 472	1 186	•		5 04	667	900	926	1 000	1 262) 77E
1 2	12 039	111 25	923 336	824	784	810 563	660 539	594 726		900 1 815	826 1 589	1 006 1 518	1 262 1 091	2 775 · 1 135
3	5 770		109	490	806	724	714	747	680	702	379	235	108	69
4	4 556	1	26	236	749	1 022	958	711	393	271	105	48	21	14
5 und mehr		,												8
Insgesamt		142	1 401	3 075	3 759	3 518	3 269	3 065	3 002	3 788	2 942	2 827	2 491	4 001
5 und mehr	1 725	1	6	53	234	398	397	288	168	100	43	21	9	41

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

2 Privathaushalte 2.2 Privathaushalte Im April 1996 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson *) 2.2.2 Männlich 1 000

						Davon	im Alter	7011 010		our non				
Haushalte mit Person(en)	Ins- gesamt	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und meh
						Le	dig							
1	3 233	46	446	819	651	384	247	162	141	148	86	47	24	3
2	859	6	114	286	181	81	53	39	31	31	16	9	6	
3	174	1	. 14	48	46	28	16	10	1	1	/	1	/	
	49	1	1	10	13	12	6	1		1	/	1	1	
und mehr	15	1	1	/	1	1	1	1	1	1	1	1	/	
Zusammen	4 330	54	577	1 166	896	508	323	215	178	183	104	58	31	;
					Verhe	eiratet zu	sammer	lebend						
	×	×	x	X	х	X	х	х	×	x	×	×	x	
	8 537	1	62	259	327	243	250	436	817	1 511	1 381	1 342	945	9
	4 572	1	62	332	586	514	530	616	598	637	342	211	91	
	4 098	,	17	192	650	913	871	665	372	255	96	43	17	
und mehr	1 566	1	1	43	202	354	366	273	160	96	39	18	6	
Zusammen'	18 773	1	144	825	1 765	2 023	2 017	1 990	1 948	2 498	1 858	1 613	1 060	1 0
					Vert	neiratet g	etrennti	ebend						
	466	,	6	35	57	65	57	54	54	54	30	20	13	
	82	1	1	1	7	11	12	12	10	9	5	1	1	
	· 30	1	1	1	1	1	1	6	1	1	1	· · /	1	
	11	1	1	1	1	1	1	1	7	1	1	1	1	
und mehr	ij	, i	1	i	1	,	1	1	1	. ,	1	1	1	
Zusammen	593	,	8	42	70	84	78	74	70	67	38	24	17	
						Verv	vitwet							
ı	750	,	. ,	,	,	• ,	5	9	18	49	69	114	134	3
	148	1	1	i	1	1	1	7		19	24		23	
	38	1	1	1	1	1	1	6	6	5	5	- 1		
	13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
und mehr	7	i	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	
Zusammen	955	,	,	i	i	8	15	24	37	75	100	143	161	3
						Gesc	hieden							
	867	,	1	20	74	102	126	118	129	130	80	43	23	
	256	1	1	7	19	30	37	41	46	39	18	11	- 1	
)	92	i	i	,	12	17	19	17	11	9				
	34	i	j	,	- 7	9	9	6	1	1			1	
und mehr	12	<i>'</i>	i	,	,	1	,	Ĭ	,		i		i	
Zusammen	1 262		1	30	111	162	194	184					28	
						Zusa	mmen					1		
l	5 3 1 6	47	454	875	783	553	436	343	343	380	266		195	4
	9 882	8	178	556	535	369	356	535	915		1 444	1 388	981	10
.	4 905	7	76	384	648	565	572	655			354	218		
_	4 205	\dot{i}	19	204	670	935	891	677	380		99		18	
6							'							
45 und mehr	1 604	i	1	45	209	363	373	278	163	97	40			

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

2 Privathaushalte 2.2 Privathaushalte im April 1996 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson *) 2.2.3 Weiblich 1 000

						Davon	im Alter	von bis	unter	Jahren				
Haushalte mit Person(en)	ins- gesamt	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und mehr
				ı		L	edig							
1	2 559	63	457	557	342	188	122	87	84	101	. 92	121	152	195
2	665	15	130	177	124	69	43	26	16	16	13	11	13	12
3	145	1	19	43	36	22	11	1	1	1	1	1	1	1
4	35	1	1	9	9	6	1	1	1	/	/		1	1
5 und mehr	11	/	- /	/	-/	/	/	/			/		/	/
Zusammen	3 414	81	610	788	515	287	180	118	104	119	107	132	166	209
					Verhe	eiratet zu	ısammer	lebend						
1	Х	X	X	Х	X	X	X	X		X	X		×	Х
2	373	/	17	38	36	21	23	36	50	57	34	29	20	11
3	218	/	11,	33	44	34	31	23	18	14	/	-	/,	/
4 5 und mehr	170 55	1	1	15 /	41 11	46 18	37 14	16 /	7	1	/		1	1
Zusammen	816	,		89	132	118	105	79	77	77	39	33	22	12
	.	•	•						• •	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		~		. 12
					Vert	neiratet ç	je trennti	ebend	•					
1	267	1	8	21	24	20	20	20	26	33	22	22	17	32
2	133	1	8	20	23	20	18	18	10	7	1	1	1	1
3	96	/	/	11	23	25	16	11			/	-	1	1
4	25	/	1,	/	7	8				/	/	-		/
5 und mehr Zusammen	10 532	,	/ 18	/ 56	/ 80	/ 76	/ 61	/ 51	41	/ 45	27 27	/ 24	/ 19	34
·						Ven	vitwet							
1	4 018	1	,	,	1	,	10	28	70	203	329	541	814	2 014
2	487	΄,	,	,	΄,	. 8	16	28	44	203 75	70	76	67	96
3	129	,	j	<i>'</i>	,	9	19	16	16	18	15	10	11	10
4	39	1	1	1	,	1	5	6	1	5	1	1	1	1
5 und mehr	20	1	1	1	1	1	1	1	1	. 1	1	1	1	1
Zusammen	4 693	-1	1	5	13	27	53	81	135	303	421	633	896	2 125
						Gesc	hieden							
1	1 031	1	,	18	35	45	73	116	143	182	117	98	85	116
2	498	1	1	30	61	76	84	84	59	50	25	12	8	5
3	276	1	1	19	52	70	64	37	17	. 9			1	1
4	82	1			20	24	18	9	-		/		<i>'</i> .	
5 und mehr Zusammen	25 1 913	1		/ 74	6 174	11 226	244	249		243	146	/ 112	93	122
	, , , , ,	·	·	• •	.,		ımmen							1.00
	7			20-	400			A# -	227	6 45	·	70-	4 000	2 257
1 2	7 875 2 157	64 17	469 158	597 268	403 249	257 194	224 183	251 191	325 179	519 206	559 145		1 068 110	2 357 127
3	2 157 865	· '/	33	107	158	160	142	92	57	46	25	17	13	127
4	351	- 7	7	32	79	87	68	34		13	6	",	.,	- 7
5 und mehr	122	,	,	8	25	35	25	10			1		1	1
			669	1 012			642			787	739	934		

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

3 Familien im April 1996 nach Zahl und Altersgruppen der Kinder sowie Familienstand der Bezugsperson *)

1 000

Familien		Ehe- paare	Ehe-	<u></u>				Allein	erzieher	nde 1)				
	Ins-	ohne im	paare	zu-		<u> </u>	länner					Frauen		
Zehl der Kinder in der Familie	gesamt	Haus- halt lebende ledige Kinder	mit Kindern	sam- men	zu- sam- men	ledig	verhei- ratet ge- trennt- lebend	ver- wit- wet	ge- schie- den	sam- men	ledig	verhei- ratet ge- trennt- lebend	ver- wit- wet	ge- schie- den
					ln	egesemt								
Familien	22 363	9 182	10 408	2 772	493	112	76	133	171	2 279	576	268	574	862
				mit l	Kindern (ch	ne Alterst	egrenzung))						
Familien	13 181	. Х	10 408	2 772	493	112	76	133	171	2 279	576	268	574	
mit 1 Kind mit 2 Kindern mit 3 Kindern mit 4 Kindern mit 5 Kindern u.m. Kinder	6 692 4 879 1 236 270 103 21 805	X X X	91	1 926 668 137 29 12 3 854	365 103 19 / 652	90 19 / / 140	51 19 5 / 108	99 27 5 / 175	6 / /	1 561 565 118 26 10 3 202	461 96 15 / 715	141 96 22 6 / 435	435 106 25 5 / 759	56 12
		,				nd zwer:								
					mit Kinder	n unter 3	Jahren							
familien Kinder 2) Alle Kinder 3)	2 038 2 221 3 678	x X X	1 726 1 892 3 206	312 329 472	57 61 76	41 43 51	6 6 9	//	10	255 268 396	165 173 218	38 42 71	7 7 14	46
					mit Kinder	n unter 6	Jahren							
Familien	3 745	х	3 119	626	97	63	13	./	18	529	293	87	18	130
mit 1 Kind mit 2 Kindern u.m. Kinder 2) Alle Kinder 3)	2 826 919 4 757 6 922	×	2 280 839 4 045 5 962	545 81 713 960		56 7 71 80	11 / 15 22	/ / 6	21 21	460 69 603 823	260 33 328 381	71 17 106 155	16 / 22 41	17 148
•				1	mit Kinder	unter 10	Jahren							
Familiendavon:	5 871	Х	4 826	1 045	153	81	24	10	38	892	414	142	43	293
mit 1 Kind mit 2 Kindern mit 3 Kindern u.m. Kinder 2)	3 714 1 798 358 8 455	X X X	2 894 1 606 327 7 149	821 193 31 1 305	122 27 / 187	67 12 / 96	18 / / 31	8 / / 12	. 8 / 49	699 166 27 1 118	347 59 8 490	96 39 7 196	33 8 / 56	10 379
Alle Kinder 3)	11 003	Х	9 385	1 618	220	103	39	17	60	1 398	529	253	92	523
Familien	8 149	×	6 638	1 512	mit Kinder: 230		Jehren 38	23	. 74	1 282	498	196	84	504
davon:	4 390	×	3 316	1 074	173	95 75	25	17		901	403	112	55	
mit 2 Kindern mit 3 Kindern	2 933 657	X	2 580	352 65	46 8	16	10	-/	16	306 57	80 11	65 14	22 6	139
mit 4 Kindern u.m. Kinder 2) Alle Kinder 3)	170 12 961 15 075	X X	150 10 900 12 748	21 2 061 2 32 6	300 335	118 122	53 60	30 41		18 1 762 1 991	610 629	304 342	124 169	724
					mit Kinderi					-				
Familiendavon:	9 446				288	100	50	34		1 485	525	219	122	
mit 1 Kind mit 2 Kindern mit 3 Kindern mit 4 Kindern	4 753 3 571 872 181	х	780 161	1 197 455 92 20	/	.79 17 /	34 13 /	24 9 /	21	982 396 81 18	419 90 13	116 78 19	75 34 10	
mit 5 Kindern u.m. Kinder 2) Alle Kinder 3)	69 15 603 17 119	х	13 096 14 431	2 507 2 688	379 413	125 128	70 77	47 59	137 150	8 2 128 2 275	652 660	357 376	185 226	
Familien	12 005	X	9 704		mit Kinderi 409	109 unter	Jehren 70	70	157	1 902	EEO	250	270	900
davon: mit 1 Kind	5 814					109	70 46	73 49		1 892	558 445	256 133	278 187	47/
mit 2 Kindern mit 3 Kindern mit 4 Kindern mit 5 Kindern u.m.	4 646 1 184 262 100	X X X X	4 041 1 060 234 89	604 124 28 11	92 17 /	18 / /	18 / /	20 / /	36 6 /	512 107 25 9	96 14 /	92 22 6 /	67 18 / /	257 54 12
Kinder 2)	20 255 20 511	х	16 969	3 286	551 562	136 138	100 102	103 109		2 735 2 777	696 696	418 422	402 431	1 219

Ergebnis des Mikrozensus. – Bevölkerung am Familienwohnsitz. – Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit voll-jährigen Kindern.
 Einschl. der Alleinerziehenden, die Partner in einer nichtehe-lichen Lebensgemeinschaft sind.

Kinder der jeweiligen Altersgruppen.
 Kinder aller Altersgruppen, die in der betreffenden Familie leben.

4 Frauen

4.1 Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1996 nach Zahl und Altersgruppen der Kinder in der Familie, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben der Frauen *)

4.1.1 Grundzahlen

1 000

				<u> </u>			stehend				Davi	on			
	Frauen	In ges		Verhe zusamme	iratet nlebend	All	inder / ein- ehend	ledi	1)		iratet ntlebend		itwet	gesc	hieden
	aller Kinder der Familie	ins- gesamt	dar.er- werbs- tätig	zu- sammen	dar.er- werbs- tätig	zu- sammen	dar.er- werbs- tätig	zu- sammen	dar.er- werbs- tätig	zu- sammen	dar.er- werbs- tätig	zu- sammen	dar.er- werbs- tätig	zu- sammen	dar.er- werbs- tätig
Frauco		27 445	15 234	16 674	9 025		nagesemt 6 209	7 302	4 263	504	316	1 134	407	1 832	1 223
Tanell		27 330	10 204	10 0/1			It lebende				-				
rauen		15 252	8 163	6 489				6 739	3 920	242	155	793	244	990	629
		•			mit	Kindern (o	hne Altersi	egrenzung)						
rauen		12 194	7 071	10 185	5 811	2 009	1 260	564	343	262	160	341	163	842	594
mit 1	Kind	5 886				1 315	858	449	289	137	90	223	102	505	376 182
	Kindern	4 732 1 210	578	1 096	523	114	56	14	5	22	9	22		265 55 12	31
	Kindern Kindern u.m.	266 101	. 21	90	19	10	/	/	/		/	/	' /	/	/
Kinder	•••••	20 598	11 413	17 695						429	244	500	239	1 272	. 052
_							1 Kind un			38	13	: 7	, ,	44	17
Alle K:	inder 2)	1 979 3 599	1 365	3 205	1 217	393	149	217	93	71	21	14			31
Kinder	3)	2 158	919	1 891						72		,	•		
F		3 643	1 699	3 117			1 Kind un 258			87	39	17	, 7	130	62
rauen davon:		1 490							_						
	Kindern u.m.	2 153 6 778	870	1 948	793	209	78	72	27	47	17	12	2 /	74	1 29
	inder 2) 3)	4 643		4 043				327					. 8		7 66
					mit (mindesten	s 1 Kind un	iter 10 Jah	ren						
Frauen davon:		5 709	3 013	4 823	2 515	886	498	412	232	2 142					
mit 1	Kind Kindern	2 163 2 45	1 306 1 1 281		979 3 1 147		4 326 2 134		34	1 54	29	15	5 8	113	63
mit 3	Kindern u.m.	1 092	2 426	99:	1 389	10:	1 37	16	278	5 24 3 253	3 122	8	7 39	49 522	2 277
Kinder	3)	8 250			5 3 404	1 111	2 578			3 196	93	3 53	3 24	379	5 202
					mit	mindes ten	s 1 Kind u					_			
Frauen davon:		7 909	5 4 533	6 63:	1 3 747	7 1 27								•	
mit 1		2 97 3 53			0 1 390 0 1 816	39	6 236	5 90) 42	Ž 78	3 46	3 3	3 20) 199	5 127
mit 3	Kindern Kindern u.m.	1 04	9 493	3 95	9 99	5 3	4 9	3 ,	,	5 2	3 ,	/	6 /	/ 16	5 _ /
Alle K	inder 2) 3)	14 71 12 64	8 7 907 4 6 703							0 34: 3 30:				l 850 l 723	
		••			mit	mindesten	s 1 Kind u	nter 16 Jai	ren						
Frauen	l	9 13	8 5 395	7 66	3 4 45	4 1 47	4 94:	1 52:	31	B 21	13:	1 11	6 6	5 619	8 430
	Kind	3 58			2 1 71		6 590	419	26	4 10: 5 8:		7 4		31°	
mit 3	Kindern	4 06 1 13	0 54:	1 102	4 49	0 10	6 5		4	5 2	2 9	9 1	6 1	5	4 30
mit 5	Kindern Kindern u.m.	25 9	9 20	0 8	9 1	8 1	0 .	/	, 7 37	/	/ .	/	/	/	/ '
	(inder 2) (3)	16 67 15 20	7 9 262 1 8 368	2 14 41 B 13 08	7 7 90: 4 7 10:					0 35	6 19		ś 3		4 60
					mit	mindester	s 1 Kind u	nter 27 Jai	hren						
		11 52	0 6 818	8 9 66	1 5 61	9 185	9 1.19	9 55	4 33	9 25	5 15	7 25	2 13	5 79	
	Kind	5 27 4 67	7 3 33	4 4 09 3 4 14						79	5 5	8 7	9 4	6 26	2 18:
mit 3	Kindern	1 20	5 57	7 109	2 52	2 11	.3 5	5 1	4	52	Ž 7	9 2	i i	0 5	
mit 9	Kindern Kindern u.m.	26 10 19 85	1 2	1 9	0 1	9 1	.0	/	/	/	/	/ 1 39	9 20	/ 8 1 22	4 82
	(inder 2) : 3)					9 2 69									

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung am Familienwohnsitz.- Als Alleinerziehende zählen auch Mütter mit volljährigen Kindern.- Einschl. der Alleinerziehenden, die Partner in einer nicht- ehelichen Lebensgemeinschaft sind.

1) Einschl. Ledige, die Kinder in einer Familie sind.
2) Kinder aller Altersgruppen, die bei den betreffenden Müttern leben.
3) Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

4 Frauen

4.1 Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1996 nach Zahl und Altersgruppen der Kinder in der Familie, Familienstand und Beteiligung am Erwerbsleben der Frauen *)

4.1.2 Erwerbstätigenguoten

Prozent

Frauen	Tee	Vombo :	Alleinstehend		Dav	on	
Zahl aller Kinder	Ins-	Verheiratet	ohne Kinder / - Allein-		verheiratet		
in der Familie	gesamt	zusammenlebend	erziehend	ledig 1)	getrenntlebend	verwitwet	geschieder
rauen	55.5	54.1	Insgesamt 57.6	58.4	62.6	25.0	
140611	35.5				62.6	35.9	66
rauen	53.5	49 . 5	ne im Heushelt lebend 56.5	e ledige Kinder 58.2	04.2	20.7	
	33.3		nit Kindern (ohne Alter		64.2	30.7	63
rauen	58.0	57.1	62.7	60.8	61.2	47.8	70
evon: mit 1 Kind	60.5	59.2	65.3	64.4	66.2	45.8	70
mit 2 Kindern mit 3 Kindern	59.5 47.8	59.2 47.7	61.9 48.6	48.9 37.3	61.4 42.0	55.7	68
mit 4 Kindern mit 5 Kindern u.m.	35.1 20.8	35.7 20.8	29.2	37.9	42.0	43.3	56
inder	55.4	54.7	59.9	57.6	57.0	47.7	67
		m	it mindestens 1 Kind :	inter 8 Jahren			
rauen	43.1 37.9	43.1 38.0	43.4 37.8	47.2 42. 9	34.7	′,	38
inder 3)	42.6	42.6	42.6	46.6	29.1 33.9	/	33 36
		m	it mindestens 1 Kind u	inter 6 Jahren			
rauen	46.6	46.2	49.1	51.5	45.1	41.0	47
mit 1 Kind mit 2 Kindern u.m.	55.6 40.4	55.4 40.7	56.3 37.9	56.3 37.1	55.7 35.8	/	58 39
lle Kinder 2) inder 3)	42.0 43.8	41.8 43.4	43.7 46.4	47.6 49.1	39.1 41.6	37.0 37.4	41
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •			it mindestens 1 Kind u		41.0	37.4	44
rauen	52.8	52.1	56.2	56.4	52.9	49.5	58.
avon: mit 1 Kind	60.4	59.8	62.3	60.8	60.5	53.3	67.
mit 2 Kindern	52.2 39.0	52.3 39.2	51.3 37.1	43.7 32.2	52.9 32.2	54.6	55. 40.
lle Kinder 2)	48.8 48.2	48.3 47.6	51.5 52.0	52.8 53.0	48.0 47.5	45.2 44.7	53. 54.
		m	it mindestens 1 Kind u		3.00		01
auen	57.3	56.5	61.8	59.4	58.0	53.9	66.
nit 1 Kind	63.3	62.3	66.3	63.4	63.7	55.2	73.
mit 2 Kindern	58.0 46.9	57.8 46.8	59.5 4 7. 8	47.1 37.8	59.3 40.6	60.5 44.2	65. 54.
mit 4 Kindern u.m.	30.2 53.7	30.6 53.1	26.8 57.9	56. 0	53.7	50.2	62.
inder 3)	53.0	52.3	57.4	55.9	52.8	50.9	61.
rauen	FO 4		it mindestens 1 Kind u				
avon:	59.0	58.1	63.8	60.5	59.7	56.4	69.
mit 2 Kindern	64.5 59.8	63.4 59.5	68.0 62.1	64.4 48.2	65.2 60.8	56.0 63.0	75. 68.
nit 4 Kindern	47.9 34.7	47.8 35.3 20.5	49.1 29.2	37.7	41.2	, 47.8 /	55.
nit 5 Kindern u.m.	20.5 55.5	54.8	60.1	57.1	55. 4	53.6	65.
inder 3)	55.0	54.3	59.8	57.0	55.0	53.8	64.
rauen	ED 2		it mindestens 1 Kind u				•
ivon:	59.2	58.2	64.5	61.1	61.5	53.8	71.
mit 2 Kindern	63.2 59.8	61.8 59.4	68.0 62.5	64.8 48.8	67.0 61.6	53.4 58.8	75. 68.
nit 3 Kindern	47.9 35.1	47.8 35.7	49.1 29.3	37 . 9	42.0	45.4	56.
le Kindern u.m.	20.8 56.1	20.8 55.3	61.1	57.8	57 . 2	52.2	67.
inder 3)	56.2	55.4	61.4	57.8	57.2	53.0	67 .

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.- Bevölkerung am Familienwohnsitz.- Als Alleinerziehende zählen auch Mütter mit volljährigen Kindern.- Einschl. der Alleinerziehenden, die Pertner in einer nicht- ehelichen Lebensgemeinschaft sind.

1) Einschl. Ledige, die Kinder in einer Familie sind.

2) Kinder aller Altersgruppen, die bei den betreffenden Müttern leben.

3) Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer/-innen zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer und Kinderzahl der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdern werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

Sonderbeiträge

1.S.2: Aligemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland 1986/88 (Gebietsstand vor dem 3.10.1990)

Dieser Bericht enthält ausführliche Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

1.S.3: Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren sowie Familienstand 1948 bis 1989

Es liegen die Grunddaten über Sterbefälle von 1948 bis 1989 für die Gebietsstände "früheres Bundesgebiet", "ehemalige DDR" sowie als Addition die Ergebnisse für "Deutschland" vor.

Reihe 2: Ausländische Bevölkerung

Die Ausländer/-innen im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln - z.T. in länderweise Gliederung - wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Außerdem erscheint ab Berichtsjahr 1996 ein jährlicher Vorbericht mit Strukturdaten über Haushalte und Familien.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u.a. in Bezug zur Bevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen Diese Reihe erscheint in zweijähriger Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U.a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über dle Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht.

4.2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

4.2.1: Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Vierteljährlich werden in dieser Reihe Ergebnisse über den bezeichneten Personenkreis in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke) veröffentlicht.

Zusätzlich erscheint jährlich - jeweils mit dem Stichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen Insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Außerdem werden Kreisergebnisse dargestellt.

4.2.2: Entgeite und Beschäftigungsdauer der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

In jährlicher Folge werden in dieser Reihe Ergebnisse über sozialversicherungspflichtig beschäftigen Arbeitnehmer nach dem Bruttoarbeitsentgelt, der Beschäftigungsdauer und weiteren demographischen und sozialen Merkmalen, wie z.B. Alter, Geschlecht, Wirtschaftszweig und Beruf dargestellt.

4.3: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

In dieser Reihe werden monatlich die wichtigsten kurzfristigen Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt dargesteilt, wie z.B. die Anzahl der Erwerbstätigen, die der Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie der Arbeitslosen, offene Stellen und Kurzarbeiter.

Sonderbeiträge

4.S.1: Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost - Methodik und Ergebnisse -

Diese Sonderveröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der ersten Totalerhebung auf dem Gebiet der fünf neuen Länder und des Ostteils von Berlin nach der Herstellung der Einheit Deutschlands. Vorgestellt werden zudem die zugrunde gelegten Methoden und Systematiken dieser Erhebung.

4.S.2: Erwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost Oktober 1991/Januar 1992

Diese Sonderveröffentlichung weist die Ergebnisse der durchgeführten Mikrozensus-Zusatzerhebungen aus und beleuchtet damit wie der jährlich für die gesamte Bundesrepublik erscheinende Band "Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit" nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgüttige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen-nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgüttige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Sonderhefte

40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland

Dieses Heft enthält die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949, der Landtagswahlen seit 1946 und der Europawahlen seit 1979 nach Ländern. Außerdem beinhaltet es Daten über Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht.

Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Dieses Heft enthält eine vergleichbare Darstellung der Ergebnisse der Volkskammerwahl, der Kommunalwahlen, der Landtagswahlen, der Wahl zum Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und der Bundestagswahl nach Stadt- und Landkreisen und für Berlin-Ost nach Stadtbezirken.

Volkszählung vom 25. Mai 1987

Die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1987

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel - Alphabetisches und systematisches Verzeichnis -

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT GUSTAV-STRESEMANN-RING 11 65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 4343, 72774 Reutlingen, erhältlich.

•

.